

- D** Betriebs- und Montageanleitung für Anbau- und Einbau-Kühlgeräte DTS und DTI
- GB** Operating and assembly instructions for side-mounted and built-in cooling units DTS and DTI
- F** Notice d'utilisation et de montage pour climatiseurs apparents ou à encastrer DTS et DTI
- I** Istruzioni di montaggio e manuale d'uso per i refrigeratori a parete e da incasso DTS e DTI
- E** Instrucciones de la instalación y del uso de acondicionadores lado-montados e integrados DTS y DTI

<b>D</b>	<b>Betriebs- und Montageanleitung für Anbau- und Einbau Kühlgeräte Serie DTS/DTI.....</b>	<b>3</b>
<b>GB</b>	<b>Operating and assembly instructions for side-mounted and built-in cooling units series DTS/DTI .....</b>	<b>10</b>
<b>F</b>	<b>Notice d'utilisation et de montage pour climatiseurs apparents ou à encastrer série DTS/DTI .....</b>	<b>17</b>
<b>I</b>	<b>Istruzioni di montaggio e manuale d'uso per i refrigeratori a parete e da incasso serie DTS/DTI .....</b>	<b>24</b>
<b>E</b>	<b>Instrucciones de la instalación y del uso de acondicionadores lado-montados e integrados series DTS/DTI .....</b>	<b>31</b>

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Hinweise zum Handbuch</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Handhabung</b> .....	<b>3</b>
2.1	Transport.....	3
2.2	Lagerung.....	3
2.3	Auspacken.....	3
<b>3</b>	<b>Lieferumfang und Optionen</b> .....	<b>4</b>
3.1	Lieferumfang.....	4
3.2	Optionen .....	4
<b>4</b>	<b>Allgemeine Angaben</b> .....	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Typenschild und technische Daten</b> .....	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>Funktion</b> .....	<b>4</b>
7.1	Funktionsprinzip.....	4
7.2	Kondensat .....	4
<b>8</b>	<b>Montage</b> .....	<b>5</b>
8.1	Allgemeines .....	5
8.2	Montage Seitenanbau-Kühlgerät DTS .....	5
8.3	Montage Einbau-Kühlgerät DTI.....	5
8.4	Elektrischer Anschluss.....	6
<b>9</b>	<b>Betriebsbedingungen</b> .....	<b>6</b>
<b>10</b>	<b>Inbetriebnahme und Funktion</b> .....	<b>6</b>
10.1	Allgemeines .....	6
10.2	Anzeigeelemente .....	7
10.3	Testmodus / Anlauf .....	7
10.4	Geräteverhalten .....	7
10.5	Türkontakt .....	7
10.6	Sammelstörmeldung .....	7
10.7	Multimaster – Bus (optional, nur für Geräte mit Comfort- oder Multi-Controller) .....	7
10.8	Einstellmöglichkeiten.....	7
<b>11</b>	<b>Reinigung und Wartung</b> .....	<b>7</b>
11.1	Reinigung.....	7
11.2	Wartung.....	8
<b>12</b>	<b>Außerbetriebnahme</b> .....	<b>8</b>
12.1	Entsorgung.....	8
<b>13</b>	<b>Was tun, wenn</b> .....	<b>8</b>
13.1	Allgemeine Fehler .....	8
13.2	Fehlerdiagnose .....	8
13.3	Pfannenberg-Geräte mit Standard- oder Comfort-Controller .....	9
<b>14</b>	<b>Gewährleistungsbestimmungen</b> .....	<b>9</b>



**Lesen Sie dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durch, bevor das Gerät installiert wird. Das Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs und muss bis zum Abbau des Gerätes aufbewahrt werden.**

## 1 Hinweise zum Handbuch

Dieses Handbuch erläutert Montage und Betrieb der

- Tür- und Seitenanbau-Kühlgeräte der Serie DTS,
- Tür- und Seiteneinbau-Kühlgeräte der Serie DTI.

### Hinweis

Die technischen Daten zum jeweiligen Gerät sowie ggf. weitere Informationen über Montage, Anschluss und Betrieb finden Sie im separaten Beiblatt.

Die Formulierung der Sicherheits- und Informationshinweise in diesem Handbuch erfolgt nach der folgenden Struktur:



#### Gefahr!

Bedeutet, dass bei Nichtbeachtung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen Gefahr für Leben und Gesundheit besteht.



#### Gefahr!

Bedeutet, dass bei Nichtbeachtung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen Gefahr für Leben und Gesundheit durch Stromschlag besteht.



#### Achtung!

Bedeutet, dass bei Nichtbeachtung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen die Möglichkeit von Sachschäden besteht.

### Hinweis

Enthält vertiefende Informationen zur jeweils beschriebenen Handlung oder Anweisung.

## 2 Handhabung

### 2.1 Transport

- Kühlgerät nur am Gehäuse oder mit zwei Kranösen (M8) anheben.
  - Kühlgerät nur in Gebrauchslage transportieren.
- Nichtbeachtung hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

### 2.2 Lagerung

- Kühlgerät während der Lagerung nicht Temperaturen über +70 °C aussetzen.
  - Kühlgerät nur in Gebrauchslage lagern.
- Nichtbeachtung hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

### 2.3 Auspacken

- Vor und beim Auspacken des Kühlgerätes Sichtkontrolle durchführen, um eventuelle Transportschäden festzustellen. Dabei auf lose Teile, Beulen, Kratzer, sichtbare Ölverluste etc. achten.
- Eventuelle Schäden sind sofort dem Transportunternehmen zu melden („Bestimmungen für Schadensfälle“ beachten). Im Übrigen gelten die „Allgemeinen Bedingungen für Lieferungen und Leistungen“ des ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie) in der jeweils neuesten Fassung.
- Verpackungsmaterial vor dem Entsorgen auf lose Funktions teile überprüfen.



**Gefahr!** Gerät kann fertigungsbedingt an Blechkanten Grat aufweisen. Für Service und Montage Handschuhe tragen.

Zur Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen sind genaue Angaben zum Mangel (evtl. Foto) sowie Angabe der Typbezeichnung und Seriennummer des Kühlgerätes erforderlich.

### 3 Lieferumfang und Optionen

#### 3.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus:

- Kühlgerät (mit Anschluss für Türkkontaktschalter),
- Beipack (je nach Gerätetyp u.a. Dichtungsprofil, Befestigungsmaterial, elektrische Steckverbinder),
- gegebenenfalls Sonderzubehör.

#### 3.2 Optionen

Folgende Teile können gesondert bestellt werden:

- Haube mit Vorsatzfilter,
- weitere Optionen auf Anfrage oder gemäß Katalog.

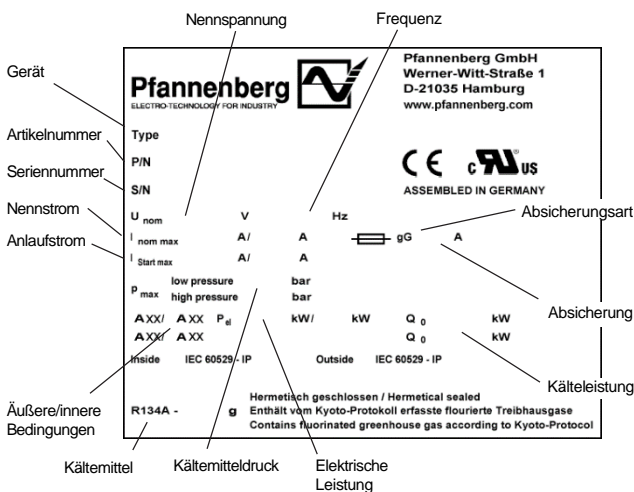
### 4 Allgemeine Angaben

- Altgeräte können von **Pfannenberg** fachgerecht entsorgt werden. Die Anlieferung an eines unserer Herstellwerke hat kostenfrei zu erfolgen.
- Alle **Pfannenberg**-Kühlgeräte sind frei von
  - Silikonverbindungen,
  - PCB,
  - PCT,
  - Asbest,
  - Formaldehyd,
  - Cadmium,
  - benetzungsstörenden Substanzen.
- Alle Kühlgeräte werden im Werk nach UVV-BGV D4 auf Dichtheit geprüft.
- Alle Kühlgeräte werden vor der Auslieferung im Werk einer elektrischen Sicherheitsprüfung unterzogen. Damit entfällt nach UVV-BGV A2, §5 (4) die Verpflichtung des Betreibers, vor der ersten Inbetriebnahme eine Prüfung der elektrischen Anlage des Kühlgerätes auf ordnungsgemäßen Zustand durchzuführen oder durchführen zu lassen.

### 5 Typenschild und technische Daten

Für die Installation und Wartung die Angaben auf dem Typenschild beachten, dieses befindet sich auf der Gehäuserückseite des Kühlgerätes.

Die detaillierten technischen Daten des Kühlgerätes finden Sie im Beiblatt.



### 6 Sicherheit

**Pfannenberg**-Kühlgeräte sind für die Wärmeableitung aus Schaltschränken (IP 54) konzipiert. Bei jeder Kühlung kann Kondenswasser anfallen.

Das Kühlgerät ist nur für den stationären Betrieb geeignet.

Das Kühlgerät darf nur in den auf dem Beiblatt angegebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden.

Das Kühlgerät ist weitgehend wartungsfrei (siehe Abschnitt 11). Jede andere Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß und hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge.

Die elektrische Ausrüstung muss regelmäßig kontrolliert werden. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Arbeiten am Kältesystem und an den elektrischen Bauteilen dürfen nur vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind die entsprechenden Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften zu beachten.



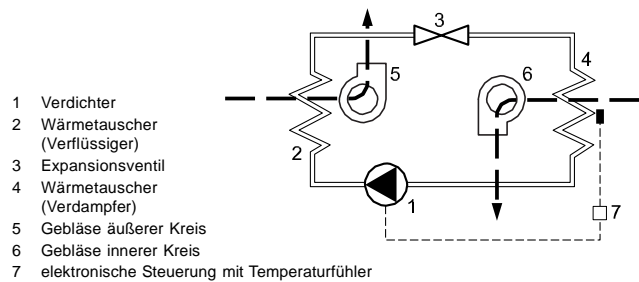
#### Gefahr!

Schalten Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten das Kühlgerät spannungsfrei.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

### 7 Funktion

#### 7.1 Funktionsprinzip



Das Kältemittel wird durch den Kompressor (1) auf einen hohen Druck verdichtet. Dabei steigt die Temperatur an. Im Verflüssiger (2) wird die Wärme an die Umgebungsluft abgegeben, dabei verflüssigt sich das Kältemittel. Das Verflüssigergebläse (5) saugt die Raumluft durch den Verflüssiger und gibt sie wieder an die Umgebung ab.

Beim Passieren des Expansionsventiles (3) erfährt das Kältemittel einen Druckabfall. Im Verdampfer (4) nimmt das Kältemittel Wärme aus der Schaltschränkenluft auf und verdampft. Dadurch wird die Luft im Inneren des Schaltschranks gekühlt. Gleichzeitig wird die Schaltschränkenluft entfeuchtet. Das Verdampfergebläse (6) saugt die Schaltschränkenluft über den Verdampfer ab und führt diese dem Schaltschrank gekühlt wieder zu.

Das Kühlgerät wird elektronisch gesteuert. Dazu erfasst ein Temperaturfühler die Temperatur der angesaugten Schaltschränkenluft (7).

Das verwendete Kältemittel ist für die Ozonschicht unschädlich und es ist schwer entzündbar.

#### 7.2 Kondensat

Bei der Abkühlung am Verdampfer fällt die der Luft entzogene Feuchtigkeit als Kondensat an. Um Schäden am Schaltschrank und am Kühlgerät zu vermeiden, muss das Kondensat abgeführt werden.

Das Kondensat wird auf folgende Art abgeführt:

- Bei der normalen Kondensatabführung wird das Kondensat in einer Wanne aufgefangen und über einen Schlauch abgeführt.

Es muss immer darauf geachtet werden, dass ein einwandfreier Kondensatablauf (Sicherheitsablauf) gewährleistet ist.

Ein übermäßiger Kondensatanfall ist z. B. möglich, wenn der Schaltschrank nicht dicht ist oder die Innentemperatur des Schaltschranks häufig unter dem Taupunkt liegt.



#### **Achtung!**

Sollte während des normalen Betriebszustandes ungewöhnlich viel Kondensat anfallen, überprüfen Sie die Dichtungen am Schaltschrank.

Um übermäßigen Kondensatanfall bei geöffnetem Schaltschrank zu vermeiden, empfehlen wir die Installation eines Türkontaktschalters zum Abschalten des Kühlgerätes beim Öffnen der Schaltschranktür.

## **8 Montage**

### **8.1 Allgemeines**

- Der Aufstellungsort des Schaltschranks muss so gewählt werden, dass für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kühlgerätes gesorgt ist.
- Der Abstand der Geräte zueinander oder zur Wand muss mindestens 200 mm betragen.
- Die Luftzirkulation im Schaltschrank darf nicht durch Einbauten behindert werden.
- Die Montage des Kühlgerätes kann mit und ohne Gerätehaube (außen) erfolgen.  
(Das Gerät muss spannungsfrei sein!)
- Der Montageort muss vor starker Verschmutzung geschützt werden.



#### **Achtung!**

Wenn das Kühlgerät an einer Schaltschranktür montiert wird, muss sichergestellt sein, dass die Scharniere das zusätzliche Gewicht tragen und der Schaltschrank auch beim Öffnen nicht kippt.



#### **Achtung! Gefährdung der Schaltschrankeinrichtung durch Späne.**

Werden erst zur Montage der Kühlgeräte die notwendigen Ausschnitte in den Schaltschrank eingebracht, verhindern Sie, dass Späne in den Schaltschrank gelangen, indem Sie z. B. eine Abdeckung unterlegen.

#### **Hinweis**

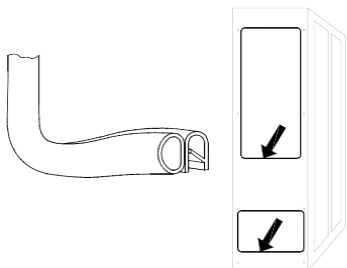
Zur Montageerleichterung können bei schweren Geräten M8-Kran-ösen in die obere Befestigung der Gerätehaube eingeschraubt werden. So ist eine leichte „Ein-Mann-Montage“ möglich.

### **8.2 Montage Seitenanbau-Kühlgerät DTS**

Die Befestigungsfläche des Schaltschranks erhält Ausschnitt(e) und Bohrungen für Luftdurchlassöffnungen und zur Befestigung des Gerätes entsprechend des Beiblattes.

Die Darstellung des Beiblattes zeigt außerdem die Lage der elektrischen Anschlüsse und Luftdurchlassöffnungen.

- 1) Ausschnitt(e) und Bohrungen für das Kühlgerät einbringen, wenn im Schaltschrank noch nicht vorhanden (siehe Darstellung im Beiblatt).  
Schnittkante entgraten.
- 2) Profildichtung auf Blechkante der(s) Ausschnitt(e)s stecken.  
Dichtung so stecken, dass die Stoßenden unten liegen.



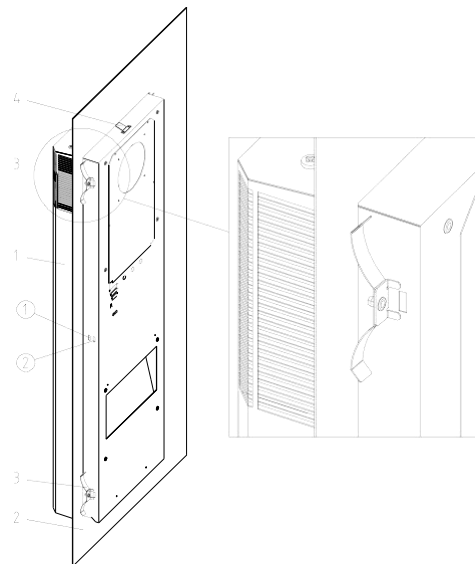
- 3) Die beiden im Beipack mitgelieferten Gewindebolzen in die oberen Befestigungspunkte des Kühlgerätes einschrauben. Gerät mittels Gewindebolzen von außen an den Schaltschrank hängen.
- 4) Auf der Innenseite des Schaltschranks die im Beipack mitgelieferten Schrauben, Muttern und Scheiben zur Befestigung des Kühlgerätes nutzen. Befestigung so fest anziehen, dass die Dichtung auf 2 mm zusammengedrückt wird.
- 5) Kondensatablaufschauch aus der Bohrung im Boden des Gerätes herausziehen. Schlauch mit Gefälle verlegen. Bei Bedarf kürzen.
- 6) Wenn die Montage des Kühlgerätes ohne Gerätehaube erfolgte, Erdungskabel und Verbindungskabel zum Anzeigeelement an Haube anstecken und diese an das Kühlgerät montieren.
- 7) Kabel gemäß Anschlussbild (siehe Geräterückseite) an die Stecker (Beipack) klemmen und an das Gerät anschließen.  
- Leiterquerschnitt: 0,5 – 2,5mm<sup>2</sup>, bzw. AWG20 - AWG14 (Bei der Auswahl des Kabelquerschnittes sind die relevanten Bestimmungen zu berücksichtigen!)
- 8) Kühlgerät elektrisch anschließen (siehe Abschnitt 8.4).

### **8.3 Montage Einbau-Kühlgerät DTI**

Die Befestigungsfläche des Schaltschranks erhält einen Rechteckausschnitt entsprechend des Beiblattes.

Die Darstellung des Beiblattes zeigt die Lage der Luftdurchlassöffnungen nach der Montage des Gerätes von der Innenseite des Schaltschranks aus gesehen.

- 1) Ausschnitt für das Kühlgerät herausschneiden, wenn im Schaltschrank noch nicht vorhanden (siehe Darstellung im Beiblatt).  
Schnittkante entgraten.
- 2) Kühlgerät (Pos 1) von außen in den Ausschnitt setzen und bis zum Anliegen der Gerätedichtung am Schaltschrank (Pos 2) durchschieben. Schnappfedern (Pos 4) an der Geräteseite oder –oberseite rastet hörbar ein und sichert das Gerät vor dem Herausfallen.



- 1 Kühlgerät DTI
- 2 Schaltschrankwand oder -tür
- 3 Befestigungsfeder
- 4 Schnappfeder

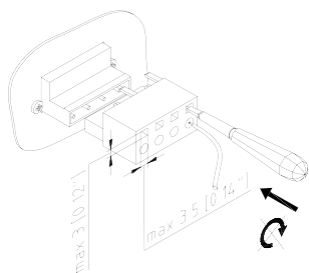
- 3) Auf der Innenseite des Schaltschranks die im Beipack mitgelieferten Befestigungsfedern (Pos 3) in das Gehäuse des Kühlgerätes einrasten lassen. Dazu die Feder von Hand so andrücken, dass der Haltewinkel in den Gehäuseausschnitt eintauchen kann.  
Bei Schaltschränken mit Versteifungsrahmen die Befestigungsfedern in hintere Gehäuseausschnitte einsetzen.

- 4) Kondensatablaufschauch aus der Bohrung im Boden des Gerätes herausziehen. Schlauch mit Gefälle verlegen. Bei Bedarf kürzen.
- 5) Wenn die Montage des Kühlgerätes ohne Gerätehaube erfolgte, Erdungskabel und Verbindungskabel zum Anzeigeelement an Haube anstecken und diese an das Kühlgerät montieren.
- 6) Kabel gemäß Anschlussbild (siehe Geräterückseite) an die Stecker (Beipack) klemmen und an das Gerät anschließen.  
- Leiterquerschnitt: 0,5 – 2,5mm<sup>2</sup>, bzw. AWG20 - AWG14 (Bei der Auswahl des Kabelquerschnittes sind die relevanten Bestimmungen zu berücksichtigen!)
- 7) Kühlgerät elektrisch anschließen (siehe Abschnitt 8.4).

## 8.4 Elektrischer Anschluss

### ⚠ Achtung!

- Das Kühlgerät muss über eine Trennvorrichtung an das Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung im ausgeschalteten Zustand angeschlossen werden.
- Dem Kühlgerät darf einseitig keine Temperaturregelung vorgeschaltet werden.  
Als Leitungsschutz muss die auf dem Typenschild angegebene Sicherung vorgeschaltet werden.
- Der elektrische Anschluss und eventuelle Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



### Versorgungsanschluss (Netz):

Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den am Typenschild des Kühlgerätes angegebenen Nennwerten übereinstimmen.

- Die Verlegung der Anschlussleitung unterliegt keinen besonderen Anforderungen.

### ⚠ Achtung! Zerstörung des Kühlgerätes durch zu hohe Spannung.

Betrifft die Kühlgeräte für Nennspannung 400 V/440 V. Optional können einige Geräte, abweichend vom Standard (400 V/440 V), an eine andere Netzspannung angeschlossen werden (Spannungsbereich siehe Beiblatt). Die Zuleitung auf der Primärseite des Transformators muss dafür umgeklemmt werden.

### ⚠ Achtung! Kühlgeräteschaden durch falsche Drehrichtung.

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme eines Drehstromgerätes die Drehrichtung des Drehfeldes, um eine Zerstörung des Verdichters zu verhindern. Die Drehrichtung muss rechts (im Uhrzeigersinn) sein.

### Türkontakt:

Der Türkontakt wird aus dem Kühlgerät mit einer Kleinspannung (<20V, 20 mA) versorgt.

- Um Störeinflüsse zu vermeiden, wird empfohlen, ein geschirmtes Kabel mit paarig verdrehten Leitungen zu verwenden. Der Schirm kann einseitig an die am Kühlgerät dafür vorgesehene PE-Klemme aufgelegt werden.
- Ist der Einsatz von geschirmten Kabeln nicht möglich, so ist bei der Verlegung des Kabels darauf zu achten, dass diese nicht in direkter Nachbarschaft zu potentiellen Störquellen (z.B. Versorgungsleitungen, Komponenten mit erhöhter elektromagnetischer Ausstrahlung) geführt werden.

### ⚠ Achtung! Es darf keine Fremdspannung angelegt werden.

Wird kein Türkontaktschalter verwendet, so sind die Anschlusskontakte zu überbrücken.

### Sammelstörmeldung:

Zum Anschluss der Störmeldeleitung stehen zwei Anschlusskontakte zur Verfügung (siehe Anschlussbild).

Die Verlegung der Störmeldeleitung unterliegt keinen besonderen Anforderungen.

### ⚠ Achtung! Der Kontakt darf mit max. 230V, 1A belastet werden.

**Multimaster:** (Optional, nur für Geräte mit Comfort- oder Multi-Controller)

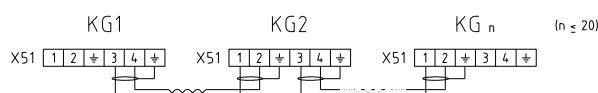
Zum Anschluss der Multimasterleitungen stehen je zwei Anschlusskontakte (eingangs- und ausgangsseitig) zur Verfügung (siehe Anschlussbild auf Gehäuserückseite).

Die Kontakte werden aus dem Kühlgerät mit einer Kleinspannung (< 20V, 20mA) versorgt.

### ⚠ Achtung! Es darf keine Fremdspannung angelegt werden.

- Um Störeinflüsse zu vermeiden, wird empfohlen, geschirmte Kabel mit paarig verdrehten Leitungen zu verwenden. Die Kabelschirme können beidseitig an den zu verbindenden Kühlgeräten aufgelegt werden (PE-Klemmen).
- Ist der Einsatz von geschirmten Kabeln nicht möglich, so ist bei der Verlegung des Kabels darauf zu achten, dass diese nicht in direkter Nachbarschaft zu potentiellen Störquellen (z.B. Versorgungsleitungen, Komponenten mit erhöhter elektromagnetischer Abstrahlung) geführt werden.
- Es dürfen maximal 20 Geräte über den Bus betrieben werden.

### Prinzipschaltbild der Multimasterverdrahtung:



## 9 Betriebsbedingungen

- Die Spannung muss innerhalb  $\pm 10\%$  vom angegebenen Wert liegen. Die Frequenz muss innerhalb  $\pm 3\text{ Hz}$  vom angegebenen Wert liegen.
- Die Umgebungstemperatur muss unterhalb  $55\text{ °C}$  (Optionen siehe Beiblatt) liegen.
- Das Gerät muss so eingesetzt werden, dass die angegebene Kälteleistung den tatsächlichen Bedarf decken kann.
- Es darf nur das angegebene Kältemittel verwendet werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

## 10 Inbetriebnahme und Funktion

### 10.1 Allgemeines

Das Kühlgerät ist mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet. Durch einen Temperaturfühler wird die Temperatur der angesaugten Schaltschrankinnenluft erfasst. Über einen Kodierschalter auf der Steuerplatine können verschiedene Schaltschrank-Solltemperaturen sowie obere Grenztemperaturen eingestellt werden (siehe Beiblatt). Bei Geräten mit Multi-Controller erfolgt die Einstellung über eine Anzeige- und Bedieneinheit.

Die Überschreitung der Grenztemperatur führt zur Auslösung einer Störmeldung. Bei Geräten mit Comfort- oder Multi-Controller kann außerdem eine untere Grenztemperatur überwacht werden.

### ⚠ Achtung!

Die Umgebungsbedingungen und Schaltschrankinnen-temperaturen müssen den Werten im Beiblatt entsprechen.



**Achtung! Zu geringe Wärmeabgabe am Wärmetauscher im Aussenkreislauf (Verflüssiger).**

Das Kühlgerät darf nur mit aufgesetzter Haube betrieben werden, da sonst die Wärmeabgabe am Verflüssiger zu gering sein kann und das Kühlgerät beschädigt werden kann. Sofort nach Anlegen der Betriebsspannung geht das Gerät in den Anlauf-/Testmodus. Im Anschluss läuft das Verdampfergebläse weiter. Verdichter und Verflüssigergebläse laufen bei Bedarf weiter (die Temperatur-Schalt-schwelle ( $T_{\text{sol}}$ ) ist erreicht), oder werden abgeschaltet (die Temperatur-Schalt-schwelle ( $T_{\text{sol}}$ ) ist unterschritten).

- Der freie Ablauf eventuell anfallenden Kondensates muss für den störungsfreien Betrieb sichergestellt sein.

**10.2 Anzeigeelemente**

Das Kühlgerät besitzt eine Betriebsanzeige in Form einer Leuchtdiode in der Außenhaube des Gerätes. Das dauerhafte Leuchten dieser Anzeige bei angelegter Versorgungsspannung zeigt an, dass das Gerät sich im normalen Betriebsmodus befindet. Tritt ein Fehler auf oder befindet sich das Gerät im Anlauf- oder Testmodus, so leuchtet diese Anzeige in verschiedenen Blinkfolgen, die die Fehlerdiagnose des Gerätes erleichtern (siehe Abschnitte 10.4 und 13).

**10.3 Testmodus / Anlauf**

Der Testmodus wird grundsätzlich nach erneutem Anlegen der Versorgungsspannung unabhängig von den momentanen Umgebungsbedingungen aktiviert, wenn der Türkontakt geschlossen ist.

Zunächst durchläuft das Gerät einen 30 Sekunden dauernden Anlaufmodus, der von einem 30 sekündigen Testmodus gefolgt wird.

**10.4 Geräteverhalten**

Modus	Zeitverlauf	Verhalten
Anlaufmodus	t = 0s - < 30s t = 30s t = 32s	Keine Funktion Innenventilator läuft an Außenventilator und Verdichter laufen an Blinkfolge der Betriebsanzeige: "aus-dunkel-hell-dunkel-aus". Störmeldekontakt ist geschlossen
Testmodus	t > 34s – 64s	Verdichter und Lüfter bleiben während des Zeitraums in Betrieb. Blinkfolge der Betriebsanzeige: "aus-dunkel-hell-dunkel-aus". Störmeldekontakt ist geöffnet. Sollte eine Störung während des Testmodus auftreten, so geht das Gerät in den Fehlermodus und die Betriebsanzeige leuchtet gemäß Fehlerzustand (siehe Kap. Fehlerdiagnose).

Der Anlaufmodus wird zusätzlich immer dann aktiviert, wenn der Türkontaktschalter geschlossen wird (siehe Abschnitt 10.5).

**10.5 Türkontakt**

Zur Vermeidung eines erhöhten Kondensatanfalls und aus Sicherheitsgründen sollte ein Türkontaktschalter an die vorgesehenen Klemmen angeschlossen werden (siehe Schaltbild im Gehäuse-deckel oder im Beiblatt).

Durch Öffnen der Schaltschranktür und damit Öffnen des Schalters werden alle Motoren des Kühlgerätes sofort abgeschaltet. Nach Schließen der Tür wird der Anlaufmodus (siehe Abschnitt 10.4) durchlaufen, der für ein zeitverzögertes Wiederaanlaufen des Kühlgerätes sorgt.

**10.6 Sammelstörmeldung**

Die Signalisierung einer Störung des Kühlgerätes erfolgt durch das Öffnen eines potentialfreien Kontakts (siehe Abschnitt 13). Hierdurch wird ebenfalls ein Kabelbruch der Störmeldeleitung signalisiert.

**10.7 Multimaster – Bus (optional, nur für Geräte mit Comfort- oder Multi-Controller**

In der Multimasterkonfiguration wird der Kühlbetrieb von demjenigen Kühlgerät initiiert, das die Schaltschwelle ( $T_{\text{Soll}} + 2\text{K}$ ) zuerst erreicht. Alle am Multimaster – Bus angeschlossenen Kühlgeräte gehen in den Kühlbetrieb. Der Kühlmodus wird von demjenigen Gerät beendet, welches die Schaltschwelle ( $T_{\text{Soll}} - 2\text{K}$ ) zuletzt unterschreitet.

**10.8 Einstellmöglichkeiten**

Über einen Kodierschalter (Standard- und Comfort-Controller) oder über eine Anzeige- und Bedieneinheit (Multi-Controller) können verschiedene Schaltschrank-Solltemperaturen sowie Grenztemperaturen eingestellt werden.

Die Lage des Kodierschalters auf der Steuerplatine kann dem Schaltbild entnommen werden.

Die Kodiermöglichkeiten sind auf einem Schaubild (Comfort- oder Multi-Controller) oder auf dem Schaltbild (Standard-Controller) dargestellt. Schaubild und/oder Schaltbild sind auf der Innenseite der Serviceklappe oder der Innenseite der Gerätehaube aufgeklebt und im Beiblatt dargestellt.

Ausgehend von der Solltemperatur im Schaltschrank kann eine obere Grenztemperaturen ausgewählt werden, bei deren Überschreitung eine Störmeldung ausgelöst wird. Bei Geräten mit Comfort- oder Multi-Controller kann außerdem eine untere Grenztemperatur überwacht werden. Werksseitige Einstellung siehe Beiblatt.

**Achtung!**

Änderungen an den werksseitig eingestellten Parametern des Gerätes dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!

Schalten Sie das Gerät vor Änderung der Kodierschalter-Einstellung spannungsfrei, da sonst die veränderten Werte nicht übernommen werden.

**11 Reinigung und Wartung****Gefahr!**

Schalten Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten das Kühlgerät spannungsfrei.

**11.1 Reinigung**

Die Häufigkeit der Reinigungsintervalle hängt von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab. Beachten Sie insbesondere:

- Reinigen Sie den Wärmetauscher regelmäßig.
- Reinigen Sie den Wärmetauscher mit einer weichen Bürste oder Druckluft.
- Wir empfehlen den Kondensatablauf regelmäßig zu kontrollieren.

Hierbei ist folgendermaßen zu verfahren:

- 1) Kühlgerät spannungsfrei schalten.
- 2) Abdeckhaube demontieren.
- 3) Wärmetauscher reinigen.

**Achtung!**

Schützen Sie die elektrischen Bauteile vor dem Eindringen von Wasser.

**Achtung! Beschädigung an den Lamellen.**

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände. Die Lamellen sollen beim Reinigungsvorgang nicht verdrückt oder beschädigt werden.

**Achtung! Beschädigung elektrischer Anschlüsse an Abdeckhaube**

Wird die Abdeckhaube demontiert, müssen die elektrischen Steckverbindungen auf der Innenseite von Hand abgezogen werden. Bei Montage das Anstecken nicht vergessen!

- Bei Kühlgeräten mit Vorsatzfilter muss die Filtermatte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Das Zeitintervall für die Reinigung oder den Austausch der Filtermatte hängt stark von den Umgebungsbedingungen (Luftverschmutzung) ab.
- Die Filtermatte kann mit Wasser bis 40 °C und handelsüblichen Feinwaschmitteln ausgewaschen werden. Bei trockener Verschmutzung ist auch Ausklopfen, Absaugen oder Ausblasen möglich.



#### **Achtung! Beschädigung der Filtermatte.**

Wringen Sie die Filtermatte nicht aus. Vermeiden Sie einen zu scharfen Wasserstrahl.

- Wenn die Filtermatte verölt oder verfettet ist, wechseln Sie diese aus.

### 11.2 Wartung

Der Kältekreis, als wartungsfreies hermetisch geschlossenes System, ist werksseitig mit der erforderlichen Kältemittelmenge gefüllt, auf Dichtheit geprüft und einem Funktionsprobelauf unterzogen worden. Das Kühlgerät ist weitgehend wartungsfrei. Die Komponenten des äußeren Luftkreislaufes bedürfen je nach

Umgebungsbedingungen der Wartung und Reinigung (siehe Abschnitt 11.1).

Nach jeder Wartung muss die volle Leistungsfähigkeit des Kondensatablaufes überprüft werden.

## 12 Außerbetriebnahme

Wird das Kühlgerät für längere Zeit nicht benötigt, unterbrechen Sie die Spannungsversorgung. Achten Sie darauf, dass eine unsachgemäße Inbetriebsetzung durch Dritte verhindert wird.

Wird das Kühlgerät nicht mehr benötigt, ist es vom autorisierten Fachpersonal gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen. (siehe auch Abschnitt 4 Allgemeine Angaben). Dabei ist besonders zu beachten, dass das im Kältesystem befindliche Kältemittel fachgerecht abgesaugt wird. Kältemittellemissionen sind zu vermeiden.

### 12.1 Entsorgung



[www.pfannenberg.com/disposal](http://www.pfannenberg.com/disposal)

## 13 Was tun, wenn ...

... trotz aller Sorgfalt einmal eine Störung auftritt?

Überprüfen Sie zunächst nachfolgende Punkte. Sollte die Störung dann nicht behoben sein, rufen Sie bitte autorisiertes Fachpersonal.

### 13.1 Allgemeine Fehler

- Keine Meldung über Betriebsanzeige

Störung	mögliche Ursache	Behebung
Gerät kühlt nicht, Innenlüfter läuft	Temperatureinstellung zu hoch eingestellt	Temperatureinstellung prüfen
Gerät kühlt nicht ausreichend	Einsatzgrenzen überschritten Kältemittelmangel Wärmetauscher verschmutzt Innenlüfter defekt. Außenlüfter defekt Luftzirkulation im Schaltschrank gestört	Umgebungstemperatur und innere Belastung prüfen Fachpersonal rufen, Gerät auf Dichtigkeit prüfen Wärmetauscher reinigen Fachpersonal rufen; Lüfter wechseln Einbauten und Umluftwege im Schaltschrank prüfen. Luft- Zu- und Abströmung vom Kühlgerät in/aus dem Schaltschrank muss gewährleistet sein.
Gerät kühlt nur manchmal	Kodierschalter falsch eingestellt oder defekt	Kodierschalter und Kabelanschlüsse prüfen
Kondensatbildung im Schaltschrank	Zu tiefe Ausblastemperatur Schaltschrank ist nicht ausreichend abgedichtet	Höhere Temperatur am Kodierschalter einstellen Schaltschranktür schließen. Undichtigkeiten am Schaltschrank beseitigen.
Kondensat läuft nicht ab	Kondensatablauf verstopft.	Kondensatablauf reinigen. Kondensatablaufschlauch muss knickfrei und mit Gefälle verlegt sein.

### 13.2 Fehlerdiagnose

- Meldung über Betriebsanzeige

Tritt am Kühlgerät eine Störung auf, so geht die Betriebsanzeige in einen Blinkmodus, der in Verbindung mit dem Geräteverhalten eine erste Fehlerdiagnose erleichtern soll.

Blinkfolgen im Fehlermodus können dabei sein:

Betriebsanzeige Blinkfolge 1:  (5s, 1s, 1s, 1s) mit periodischer Wiederholung (Anwenderfehler)

Betriebsanzeige Blinkfolge 2:  (1s, 1s) mit periodischer Wiederholung (Gerätefehler)

Betriebsanzeige Blinkfolge 3:  (1s, 1s, 1s, 1s) mit periodischer Wiederholung (Test-/Anlaufmodus)



### 13.3 Pfannenberg-Geräte mit Standard- oder Comfort-Controller

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Technische Ursache als auch die Fehlerbehebung in Abhängigkeit des Geräteverhaltens.

Pos	Geräteverhalten	Technische Ursachen	Fehlerbehebung
1	Verdichter: OFF Innenlüfter: OFF Außenlüfter: OFF Betriebsanzeige: OFF Störmeldekontakt: geöffnet	Es liegt keine Versorgungsspannung am Gerät an.	Vorsicherung prüfen und/ oder Versorgungsspannung anschließen.
2	Verdichter: ON Innenlüfter: ON Außenlüfter: ON Betriebsanzeige: blinkend (Folge 3) Störmeldekontakt: geöffnet	Der Testmodus des Gerätes ist aktiv. Dieser Modus wird selbsttätig spätestens nach 60s verlassen.	Das Gerät geht nach jedem Neuanschluss einmalig in den Testmodus. Keine Fehlerbehebung notwendig.
3	Verdichter: OFF Innenlüfter: OFF Außenlüfter: OFF Betriebsanzeige: blinkend (Folge 1) Störmeldekontakt: geschlossen	Der Eingang für den Türkontaktschalter ist z.B. durch nicht geschlossener Schaltschranktür oder nicht gesetzter Brücke geöffnet.	Brücke einsetzen, Türkontaktschalter anschließen oder bei eingesetztem Türkontaktschalter Tür schließen.
4	Verdichter: OFF Innenlüfter: ON Außenlüfter: OFF (Standard-Controller) ON (Comfort-Controller) Betriebsanzeige: blinkend (Folge 2) Störmeldekontakt: geöffnet	Hochdruckpressostat oder Motorschutzschalter hat angesprochen (Überhitzung). Verdichter schaltet selbsttätig nach Behebung des Fehlers (Abkühlung) mit einer Verzögerung von 30s wieder zu.	Filtermatte reinigen oder Wärmetauscher im Außenkreislauf säubern. Evtl. Überprüfung der Verlustleistung im Schaltschrank zu der installierten Kälteleistung des Klimagerätes.
5	Verdichter: OFF Innenlüfter: OFF Außenlüfter: OFF Betriebsanzeige: blinkend (Folge 1) Störmeldekontakt: geöffnet	Die Geräteeinstellung mittels des Kodierschalters auf der Steuerelektronik ist nicht plausibel. Geräteeinstellung muss geändert werden.	Beachten Sie die Bedienungsanleitung und den Kodierschlüssel des Kodierschalters.
6	Verdichter: ON Innenlüfter: ON Außenlüfter: ON Betriebsanzeige: blinkend (Folge 1) Störmeldekontakt: geöffnet	Der obere Temperaturgrenzwert (TG2) des Schaltschranks wurde überschritten.	Filtermatte reinigen oder Wärmetauscher im Außenkreislauf säubern. Überprüfen Sie die Verlustleistung im Schaltschrank zu der installierten Kälteleistung des Klimagerätes. Installieren Sie zusätzlich eine Heizung oder Heizlüfter wenn erforderlich.
7	Verdichter: OFF Innenlüfter: ON Außenlüfter: OFF Betriebsanzeige: blinkend (Folge 1) Störmeldekontakt: geöffnet	Der untere Temperaturgrenzwert des Schaltschranks wurde unterschritten oder der Wasserstand in der Kondensatauffangwanne ist zu hoch (nur bei optionaler Füllstandskontrolle). Die Fehler können nur bei Geräten mit Comfort-Controller auftreten.	Kontrollieren Sie den Ablauf auf Verstopfung oder Verschmutzung. Prüfen Sie die korrekte Verlegung des Ablaufschlauches. Beachten Sie, dass besonders viel Kondensat anfällt, wenn der Schaltschrank schlecht gedichtet oder die Türen ständig offen stehen.
8	Verdichter: ON Innenlüfter: ON Außenlüfter: ON Betriebsanzeige: blinkend (Folge 2) Störmeldekontakt: geöffnet	Der Temperaturfühler TS1 ist defekt oder wurde nicht erkannt.	Den Temperaturfühler TS1 austauschen oder gesamte elektronische Steuerung mit fest verdrahtetem Temperaturfühler wechseln. Kontaktieren Sie den Service.
9	Verdichter: normales Regelverh. Innenlüfter: ON Außenlüfter: normales Regelverh. Betriebsanzeige: blinkend (Folge 1) Störmeldekontakt: geöffnet	Im Schaltschrank hat sich ein Luftkurzschluss* eingestellt d.h. es ist keine effektive Kühlung des Schaltschranks möglich. Der Kühlbetrieb wird innerhalb kurzer Zykluszeiten angefordert.	Versetzen Sie die Leistungskomponenten im Schaltschrank oder versetzen Sie das Kühlgerät. Wählen Sie je nach Platzverhältnissen ein Dachaufbau Kühlgerät oder Seitenanbau Kühlgerät als Alternative.

\* **Luftkurzschluss:** Ein Luftkurzschluss entsteht, wenn die kühle Luft am Luftaustritt des Kühlgerätes mittels ungünstig direkt davor gebauter Leistungskomponenten nicht in den Schaltschrank, sondern direkt zum Lufteintritt des Kühlgerätes geleitet wird. Die Folge ist eine Überhitzung der Leistungskomponenten durch fehlende Kühlung.

Bei Einsatz eines Gerätes mit Multi-Controller erfolgt die Fehleranzeige über Fehlercode auf dem Display der Bedieneinheit. Zur Klassifizierung der Fehlercodes nutzen Sie bitte die zur Dokumentation des Gerätes gehörende „Bedienungsanleitung Pfannenberg Multi-Controller“.

## 14 Gewährleistungsbestimmungen

Die Gewährleistung gilt nicht bzw. erlischt:

- bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes, Nichteinhaltung der Betriebsbedingungen oder Nichtbeachtung der Anleitung;
- bei Betrieb in Räumen mit ätzender oder säurehaltiger Luft;
- für Schäden durch verschmutzte oder verstopfte Luftfilter;
- wenn der Kältekreislauf unbefugt geöffnet wird, Modifikationen am Gerät vorgenommen werden oder die Seriennummer verändert wird;
- für Transportschäden oder andere Unfälle;
- für den Austausch von Teilen durch nicht autorisierte Fremdfirmen.

Zur Erhaltung Ihres Gewährleistungsanspruches beachten Sie bitte bei Rücksendung des Gerätes folgendes:

- Legen Sie dem Kühlgerät eine genaue Beschreibung des Defektes bei.
- Legen Sie den Bezugsnachweis (Lieferschein- oder Rechnungskopie) bei.
- Senden Sie uns das Kühlgerät mit allem Zubehör im Originalkarton oder mindestens gleichwertiger Verpackung frachtfrei und transportversichert zu. Bitte achten Sie auf die Transporthinweise im Abschnitt 2.

## Contents

<b>1</b>	<b>Hints on the manual</b>	<b>10</b>
<b>2</b>	<b>Handling</b>	<b>10</b>
2.1	Transport	10
2.2	Storage	10
2.3	Unpacking	10
<b>3</b>	<b>Scope of delivery and options</b>	<b>11</b>
3.1	Scope of delivery	11
3.2	Optionen	11
<b>4</b>	<b>General Information</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>ID Plate and Technical Data</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>Safety</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Function</b>	<b>11</b>
7.1	Principles of function	11
7.2	Condensate	11
<b>8</b>	<b>Installation</b>	<b>12</b>
8.1	General	12
8.2	Installation of side-mounted, bolt-on cooling unit DTS	12
8.3	Installation of built-in cooling unit DTI	12
8.4	Power connection	13
<b>9</b>	<b>Operating Conditions</b>	<b>13</b>
<b>10</b>	<b>Putting into operation and function</b>	<b>13</b>
10.1	General remarks	13
10.2	Indicator elements	14
10.3	Test mode / Start-up	14
10.4	Unit characteristics	14
10.5	Door contact	14
10.6	Centralised fault indication	14
10.7	Multimaster – bus (optional, only for units with Comfort- or Multi-Controller)	14
10.8	Setting possibilities	14
<b>11</b>	<b>Cleaning and Maintenance</b>	<b>14</b>
11.1	Cleaning	14
11.2	Maintenance	14
<b>12</b>	<b>Stopping</b>	<b>15</b>
12.1	Disposal	15
<b>13</b>	<b>What to do if</b>	<b>15</b>
13.1	General errors	15
13.2	Fault diagnosis	15
13.3	Pfannenbergl units with Standard- or Comfort-Controller	16
<b>14</b>	<b>Warranty Conditions</b>	<b>16</b>



**Read this manual completely and carefully before installing the unit. This manual is an integral part of the scope of delivery and must be kept until the unit is disposed of.**

## 1 Hints on the manual

This handbook contains instructions for the installation and operation of

- Door and side-mounted, **bolt-on** Cooling Units, Series DTS,
- Door and side-mounted, **built-in** Cooling Units, Series DTI.

### Hint

The technical specifications for each machine along with additional information on assembly, connections and operation are contained in a separate sheet.

In this manual, safety recommendations and other information are structured as follows:



### Hazard!

If the measures described in the following are not strictly observed there is danger to life and health.



### Hazard!

If the measures described in the following are not strictly observed there is danger to life and health due to electrical shock.



### CAUTION:

If the measures described in the following are not strictly observed material damage may be caused.

### Hint

A hint contains additional information on the action or instruction described.

## 2 Handling

### 2.1 Transport

- Lift cooling unit only by the casing or with two jack rings (M8)
- Transport the cooling unit only in condition of usage.
- Prior to transport remove the cooling unit and pack it separately if the complete switch cabinet is to be transported.

Failure to observe these instructions will render the warranty provisions null and void.

### 2.2 Storage

- Never expose cooling units to temperatures exceeding +70 °C during storage.
- Store cooling unit only in condition of usage.

Failure to observe these instructions will render the warranty provisions null and void.

### 2.3 Unpacking

- Prior to and during unpacking make a visual inspection of the cooling unit to see whether any damage has occurred during transport. Especially pay attention to loose parts, dents, scratches, visible loss of oil etc.

Any damage must be reported immediately to the forwarding agent (follow the instructions in "Rules for Damage Claims"). Moreover, the latest edition of the "General Conditions for Supplies and Services" issued by the ZVEI (Central Association for the German Electrotechnical Industry) shall apply.

- Before disposing of packing material ensure that it does not contain any loose components.



### Danger!

Burr caused by production may be present on the metal edges of the unit. Always wear protective gloves when carrying out maintenance work and installation.

In case of a warranty claim exact details on the fault (photograph, if possible) and the indication of type and serial number of the cooling unit are required.

### 3 Scope of delivery and options

#### 3.1 Scope of delivery

The Scope of delivery includes:

- cooling unit (with connection for door contact switch)
- Enclosed package (among other things sealing profile, fastening material, electrical plug-type connectors)
- special accessories, if applicable.

#### 3.2 Options

The following parts may be ordered separately:

- Cover with front-end filter;
- further options on request or in accordance with the catalogue.

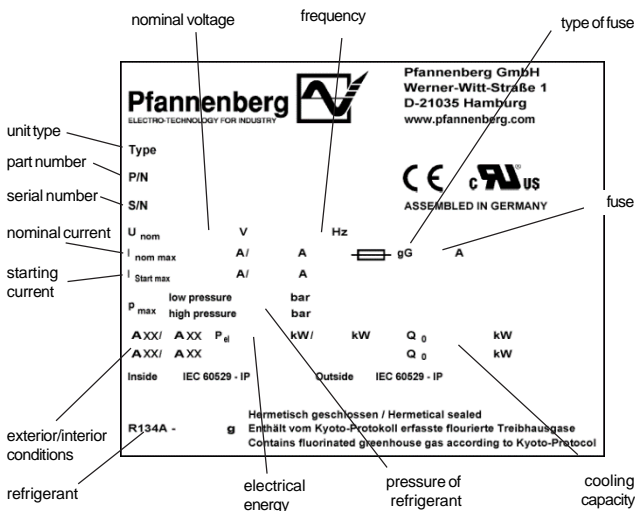
### 4 General Information

- Old devices can be properly disposed of by Pfannenberg. They must be sent to one of our works shipment/postage paid.
- All cooling units produced by **Pfannenberg** are free from
  - silicone compounds,
  - PCB,
  - PCT,
  - asbestos,
  - formaldehyde,
  - cadmium,
  - substances impairing wetting.
- Every cooling unit is checked to ensure that it is tight according to the provisions of UVV-BGV D4 (German regulations covering accident prevention).
- Prior to delivery the electrical safety of every cooling unit is factory tested. This means that, in accordance with UVV-BGV A2, §5 (4), the operating company is released from the obligation to arrange for a test of the electrical part of the cooling unit before initial start of operation.

### 5 ID Plate and Technical Data

For installation and maintenance, note the data on the ID plate; it is to be found on the back of the cooling unit casing

The technical details applicable to the cooling unit are in the supplement.



### 6 Safety

Cooling units produced by **Pfannenberg** are designed for dissipating heat from switch cabinets (IP 54). During each cooling process condensate can be produced. The cooling unit is only suitable for stationary operation.

The cooling unit may only be used under the ambient conditions specified on the enclosed sheet.

The cooling unit is to a large measure maintenance-free (see Section 11).

Every other use is considered as non-authorized use making any warranty null and void.

The electrical equipment must be regularly checked. Any faults such as loose connections or scorched cables must be removed immediately.

Work on the cooling system and on electrical components may only be carried out by authorized specialist personnel.

Compliance with applicable safety and environmental regulations is mandatory.



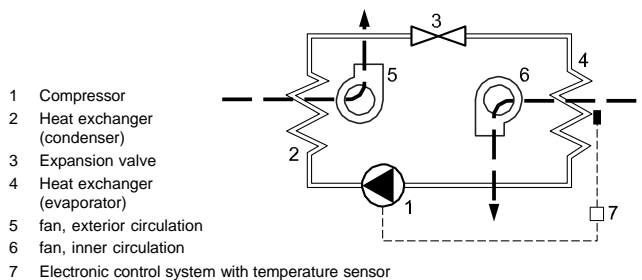
#### Hazard!

Isolate the cooling unit from the mains before carrying out any cleaning or maintenance operations.

Only original spare parts may be used.

### 7 Function

#### 7.1 Principles of function



The compressor (1) compresses the refrigerant until high pressure is achieved. During this process temperature increases. In the condenser (2) heat is dissipated to ambient air, the coolant becoming liquid. The condenser fan (5) of the condenser takes ambient air in through the condenser, then it releases the air.

In the expansion valve (3) the pressure of the coolant drops. In the evaporator (4) the coolant absorbs heat from the air in the switch cabinet and evaporates. Thus, the air in the switch cabinet cools down. At the same time the air inside the switch cabinet is being dehumidified. The evaporator fan (6) sucks the air out of the switch cabinet via the evaporator, the cooled air flows back to the switch cabinet.

The cooling unit is electronically controlled. For that purpose a temperature sensor records the temperature of the air inside the switch cabinet (7).

The refrigerant is not detrimental to the ozoneosphere; it is hardly combustible.

#### 7.2 Condensate

During cooling on the evaporator the moisture removed from the air is collected as condensate. In order to avoid any damage to the switch cabinet and the cooling unit, the condensate must be discharged.

The condensate is discharged in the following way:

- In case of normal condensate drainage a reservoir collects the condensate which is then drained by means of a hose.

Always ensure that the condensate is drained properly (safety-drainage).

Excessive condensation can occur if, for example, the switch cabinet is not sealed or if the internal temperature of the switch cabinet is frequently below the dew point.

**CAUTION:**

If there is excessive condensate during normal operation check the sealings of the switch cabinet.  
We recommend that you install a door contact switch to switch off the cooling unit, when the door of the switch cabinet is opened, in order to prevent excessive condensate.

## 8 Installation

### 8.1 General

- The installation place for the switch cabinet must be selected such that proper ventilation of the cooling unit is ensured.
- The single units or the units and the wall must be at a distance of 200 mm at least.
- Air circulation in the switch cabinet must not be impeded by built-in parts.
- The assembly of the cooling unit can be carried out with and without a cover (external). (The unit must be disconnected from the power supply!)
- The site of installation must be protected against contamination.

**CAUTION**

If the cooling unit is mounted on an switch cabinet door, it must be confirmed that the hinges can support the additional weight or that the switch cabinet will not topple over when the door is opened

**CAUTION: Chips may damage the switch cabinet.**

If the required cutouts are only made in the switch cabinet just before mounting of the cooling unit, make sure that swarf is not allowed to enter the device hood by using a cover sheet, for example.

**Hint**

To facilitate installation with heavy units, M8 lifting eyes can be screwed into the upper fixing on the equipment housing. Simple „one man installation“ is thereby possible.

### 8.2 Installation of side-mounted, bolt-on cooling unit DTS

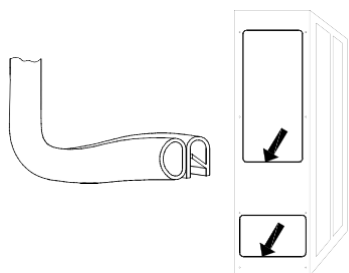
The mounting surface of the switch cabinet is to be provided with cutout(s) and holes for air ventilation openings and for securing the unit according to the accompanying sheet.

The drawing on the accompanying sheet also shows the location of the electrical connections and ventilation openings.

- 1) Make cutout(s) and drillings for the cooling unit, if not already provided in the switch cabinet (see drawing on accompanying sheet).

Remove burrs from the cut edges

- 2) Position the profile seal around the rim of the cutout(s). Position the seal so that the impact ends are facing downwards.
- 3) Screw the two threaded studs included in the component pack into the upper fixing point of the cooling unit. Suspend the unit



from outside onto the switch cabinet using the threaded studs.

- 4) Use the screws, nuts and washers included in the component pack to secure the cooling unit on the inner side of the switch cabinet. Tighten up fixings so that the seal is compressed to a thickness of 2 mm.

- 5) Feed the condensate run-off tube through the opening in the base of the unit. Lay the tube with a downward fall. Shorten as required.
- 6) If the cooling unit is mounted without the device hood, plug the earth cable and the connecting cable to the display unit on the hood and mount this on the cooling unit.
- 7) Clamp the cable as shown in the connection diagram (see back of unit) to the plug (component pack) and connect to the unit.
  - conductor size: 0,5 – 2,5mm<sup>2</sup> or AWG20 - AWG14 (In the selection of cable size, the relevant regulations must be observed!)
- 8) Connect the unit to the electrical supply (see Section 8.4).

### 8.3 Installation of built-in cooling unit DTI

The mounting surface of the switch cabinet is to be provided with a rectangular cutout as shown on the accompanying sheet.

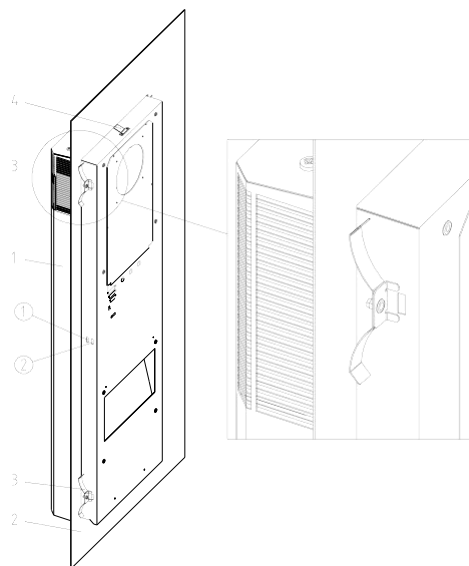
The drawing on the accompanying sheet shows the location of the ventilation openings after mounting the unit as seen from the inside of the switch cabinet.

- 1) Make cutout for the cooling unit, if not already provided in the switch cabinet (see drawing on accompanying sheet).

Remove burrs from the cut edges

- 2) From the outside, insert the cooling unit (Pos. 1) into the cutout and push through until the unit seal engages with the switch cabinet (Pos. 2). Close the snap-fasteners (Pos.4) with an audible click from the unit or upper side and secure the unit against falling out.

- 1 Cooling Unit DTI
- 2 Switch cabinet wall or door
- 3 Securing spring
- 4 Snap fastener



- 3) On the inside of the switch cabinet, make sure that the securing springs (Pos. 3) supplied in the component pack rest in their locations. To do this, compress the springs by hand so that the securing bracket can be secured in the housing cutout.

In switch cabinets with reinforcing frames, insert the securing springs in the rear of the housing cutouts.

- 4) Feed the condensate run-off tube through the opening in the base of the unit. Lay the tube with a downward fall. Shorten as required.
- 5) If the cooling unit is mounted without the device hood, plug the earth cable and the connecting cable to the display unit on the hood and mount this on the cooling unit.
- 6) Clamp cables in accordance with the connection diagram (see rear of unit) to the plug-in connectors (enclosed package) and connect to the unit.

- lead cross-section: 0.5 – 2.5 mm<sup>2</sup>, and/or AWG20 – AWG14 (for the selection of the cable cross-section the relevant provisions are to be taken into account).

7) Connect the cooling unit to the power source (see section 8.4).

## 8.4 Power connection

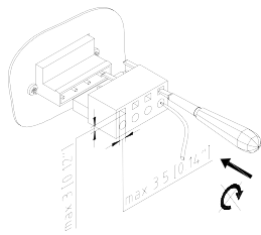


### CAUTION:

- The cooling unit must be connected to the mains by means of a disconnecting device with a contact gap of at least 3 mm when switched off.
- No temperature control must be series-connected to the cooling unit feed.  
The fuse as indicated on the ID plate must be series-connected as line protection.
- Power connection and repairs, if applicable, may only be carried out by authorized trained electricians.

### Power supply connection (mains):

Both mains voltage and frequency must correspond to the nominal



values indicated on the ID plate of the cooling unit.

- The installation of the power cable is not subject to any special requirements



### Attention: The cooling unit may be damaged if the voltage is too high.

Refers to cooling units for nominal voltages 400 V/440V. As an option, some units, different to the standard (400 V/440 V), may be connected to a different mains voltage (For voltage range see enclosed sheet). The feed cables on the transformer primary must be unclamped for this.



### Attention! The cooling unit may be damaged due to incorrect direction of rotation.

Before switching on the unit, check the phase sequence of the three-phase supply in order to prevent damage to the compressor. Direction of rotation must be to the right (clockwise).

### Door contact:

The door contact is supplied from the cooling unit with an extra-low voltage (<20V, 20 mA).

- In order to avoid any disruptive influences, it is recommended that a sheathed cable with twisted pair leads be used. The screen can be secured on one side to the PE connection point provided on the cooling unit.
- If the use of sheathed cables is not possible, during installation of the cables it must be ensured that they are not routed in the immediate vicinity of potential interference sources (e.g. supply lines, components with relatively high electromagnetic emission).



### WARNING: No external voltage may be applied.

If no door-contact switch is used, the connecting contacts are to be bridged.

### Centralised fault indication:

For connection of the fault signal line there are 2 connection contacts and/or connecting lines available (see circuit diagram on the Technical Supplementary Sheet)

The installation of the fault signal line is not subject to any special requirements.



### WARNING: The contact may be loaded with max. 230 V, 1A.

### Multimaster: (Optional, only for units with Comfort or Multi-Controller)

To connect the multimaster cables there are in each case 2 connecting contacts (input and output-end) available (see connecting diagram on the rear of the housing).

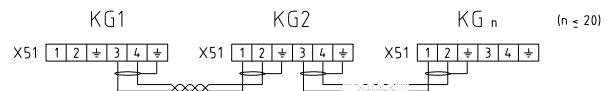
The contacts are supplied with low voltage (< 20 V, 20 mA) from the cooling unit.



### WARNING: No external voltage may be applied.

- In order to avoid any disruptive influences, it is recommended that a sheathed cable with twisted pair leads be used. The sheath can be connected at both ends to the PE terminal provided on the cooling unit for the purpose.
- If the use of sheathed cables is not possible, during installation of the cables it must be ensured that they are not routed in the immediate vicinity of potential interference sources (e.g. supply lines, components with relatively high electromagnetic emission).
- A maximum of 20 units may be controlled over the bus.

### Block diagram of the Multimaster wiring



## 9 Operating Conditions

- Voltage must be within  $\pm 10\%$  of the value indicated. Frequency must be within  $\pm 3$  Hz of the value indicated.
- Ambient temperature must be below 55 °C (for options see supplement).
- Use the unit such that the cooling capacity suits the actual demand.
- Use refrigerant as indicated only.
- Use genuine spare parts only.

## 10 Putting into operation and function

### 10.1 General remarks

The cooling unit is provided with an electronic control system. The drawn-in switch cabinet internal air temperature is measured by a temperature sensor. By means of a DIP switch on the control board, different switch cabinet temperatures as well as upper limit temperatures can be selected (see accompanying sheet). For units with Multi-Controller, selection is made from a display and control unit.

Exceeding the limit temperature generates an alarm. For units with Comfort- or Multi-Controller, the lower temperature limit can also be monitored.



### Warning!

Ambient conditions and temperature in the switch cabinet must be in accordance with the values indicated in the supplement.



### Warning! Too little heat transfer at the heat exchanger in the external circuit (condenser).

The cooling unit may only be operated with cover, otherwise heat dissipation at the condenser is not sufficient, and the cooling unit may be damaged.

Immediately after the switch-on of the service voltage, the unit goes into the start-up/test mode. After that the evaporator fan continues to run. Compressor and condenser fans run on as required (the temperature of the switching threshold ( $T_{set}$ ) has been reached, or are switched off (temperature lower than switching threshold ( $T_{set}$ )).

- Free discharge of any condensate produced must be provided to ensure trouble-free operation.



## 10.2 Indicator elements

The cooling unit has an operational display in the form of a LED on the external hood of the unit. If the light of this indicator remains on when the supply voltage is applied it shows that the unit is in the normal operating mode. If a fault occurs or if the unit is in the start-up or test mode, this indicator lights up in various flashing sequences which make it easier to diagnose fault in the unit (see Sections 10.4 and 13)

## 10.3 Test mode / start-up

The test mode is basically activated after renewed connection of the supply voltage and is independent of the instantaneous ambient conditions when the door contact is closed.

First of all the unit runs through a start-up mode lasting 30 seconds which is followed by a test mode lasting 30 seconds.

## 10.4 Unit characteristics

Modus	Time curve	Characteristics
Start-up mode	t = 0s - < 30s t = 30s t = 32s	No function Internal fan start up External fan and compressor start up Flashing sequence of the status indicator: "off-dark-light-dark-off". Fault signal contact is closed.
Test mode	t >34s – 64s	Compressor and fans remains in operation during the period. Flashing sequence of the status indicator: "off-dark-light-dark-off". Fault signal contact is open. Should a fault arise during the test mode, the unit goes into the fault mode and the status indicator lights up according to the fault state (see chapter on Fault diagnosis)

The start-up mode is always additionally activated when the door limit switch is closed (see Sections 10.5)

## 10.5 Door contact

To avoid an increased production of condensate and for safety reasons a door limit switch should be connected to the terminals provided (see circuit diagram (housing cover) or supplement)

By the opening of the switch cabinet door and thus the opening of the switch all of the motors of the cooling unit are immediately switched off. After closing of the door the start-up mode (see Sections 10.4) is run through which ensures a restart-up of the cooling unit with a time lag.

## 10.6 Centralised fault indication

The signalling of a fault in the cooling unit is effected by the breaking of a potential-free contact (see Sections 13). In this way a cable breakage in the fault signalling line is also signalled

## 10.7 Multimaster – bus (Optional, only for units with Comfort- or Multi-Controller)

In the multimaster configuration, cooling operation is initiated by the cooling unit which reaches the operating threshold ( $T_{\text{setp.}} + 2K$ ) first. All of the cooling units connected to the multi-master bus switch to cooling operation. The cooling mode is terminated by the unit which is the last to go below the operating threshold ( $T_{\text{setp.}} - 2K$ ).

## 10.8 Setting possibilities

By means of a DIP switch (Standard- and Comfort-Controller) or from a display and control unit (Multi-Controller), various switch cabinet temperatures as well as limit temperatures can be selected.

The location of the DIP switch on the control board is shown in the circuit diagram.

The coding options are represented on a display image (Comfort- and Multi-Controller) or on the circuit diagram (Standard-Controller). Display image and/or circuit diagram are found on the inside of the service flap or on the inside of the device hood and are reproduced on the accompanying sheet.

Starting with a particular set-temperature in the switch cabinet, an upper limit temperature can be selected which, if exceeded, will generate an alarm. On units with Comfort- or Multi-Controller, the lower temperature limit can also be monitored. See accompanying sheet for factory settings.



**CAUTION:** Changes to the parameters of the unit set in the works may be made only by authorised persons!  
Isolate the cooling unit from the mains before changing the DIP-switch settings. Otherwise the modified settings won't be accepted.

## 11 Cleaning and Maintenance



**Hazard!**  
Isolate the cooling unit from the mains before carrying out any cleaning or maintenance operations.

### 11.1 Cleaning

The cleaning intervals depend upon the relevant operating conditions. In particular observe the following instructions.

- Clean the heat exchanger regularly.
- Clean the heat exchanger using a soft brush or pressurized air.
- We recommend that the condensate run-off opening be checked regularly.

Proceed as follows:

- 1) Disconnect the cooling unit from the power supply.
- 2) Remove external cover.
- 3) Clean heat exchangers



**CAUTION:**  
Protect the electric components against leakage.



**CAUTION: Damage to louvres**  
Do not use any pointed or sharp-edged objects. The ribs should not be compressed or damaged during the cleaning process.



**CAUTION: Damage to electric connections on the covering hood**

If the covering hood is removed, the electric plug-in connections on the inside must be removed by hand. During fitting do not forget to plug-in!

- If the cooling units are provided with a front filter clean the filter mat regularly. The cleaning intervals or the intervals for replacement of the filter mat mainly depend upon ambient conditions (air pollution).
- You can rinse the filter mat using water heated to 40 °C and commercially available mild detergent. It is possible to remove any dry dirt by knocking the mat slightly, vacuum cleaning it or blowing it out.



**CAUTION: Damage to the filter mat.**  
Do not wring the filter mat. Avoid too solid a water jet.

- If the filter mat is oily or greasy, replace.

### 11.2 Maintenance

The cooling circuit, as a maintenance-free, hermetically sealed closed system, is filled at the factory with the necessary coolant, checked for leakages and is subjected to a functional check run. The cooling unit is largely maintenance-free. The components around the external air circuit require maintenance and cleaning depending upon the ambient conditions (see Section 11.1).



After each service, the full performance capacity of the condensate run-off should be checked.

### 12 Stopping

If the cooling unit is not in use for a longer period, disconnect it. Ensure that unauthorised persons cannot start the cooling unit. When the cooling unit is no longer needed, it must be disposed of by authorized specialist personnel in accordance with all applicable environmental protection regulations. (see also Section 4, General Information)

It is essential that the refrigerant in the cooling system is properly removed by suction. Refrigerant emissions must be prevented.

#### 12.1 Disposal



[www.pfannenberg.com/disposal](http://www.pfannenberg.com/disposal).

### 13 What to do if ...

... in spite of your care and attention a fault occurs? Check the following points first. If the fault is not then cleared, call an authorized specialist.

#### 13.1 General errors

- No message via the service indicator

Fault	Possible cause(s)	Remedy
Unit fails to cool, fan in an internal airflow circuit is running	Temperature setting too high	Check temperature setting.
Unit fails to cool sufficiently.	Threshold values for usage exceeded. Lack of coolant Heat exchanger contaminated. Fan in internal airflow circuit faulty. Fan in external airflow circuit faulty. Air not circulating properly inside the switch cabinet	Check ambient temperature and internal load. Call authorized specialist, check unit for leaks Clean heat exchanger. Call authorized specialist, replace fan. Check assemblies and air circulation inside switch cabinet. Air intake and exhaust into/from cooling unit into switch cabinet must be unimpeded.
Unit only cools irregularly	Coding switch incorrectly set or defective.	Check coding switch and cable connections.
Condensate accumulates in switch cabinet	Blow-out temperature too low Switch cabinet not sufficiently sealed.	Set higher temperature at thermostat. Close switch cabinet door. Remedy leakage at switch cabinet.
Condensate fails to drain	Condensate drainage clogged.	Clean condensate drainage. Condensate drainage hose must be inclined downward without showing a bend.

#### 13.2 Fault diagnosis

- Message via the service indicator

If a fault occurs in the cooling unit, the status indicator goes over to flashing mode which in conjunction with the unit characteristics is to make initial fault diagnosis easier.

Flashing sequences in the fault mode can be:

Status indicator, flashing sequence 1: (5s, 1s, 1s, 1s) with periodic repetition  
(User error)

Status indicator, flashing sequence 2: (1s, 1s) with periodic repetition  
(Unit fault)

Status indicator, flashing sequence 3: (1s, 1s, 1s, 1s) with periodic repetition  
(Test/start-up mode)

### 13.3 Pfannenberg units with Standard- or Comfort-Controller

The following table describes the technical cause as well as the fault remedy as a function of the unit characteristics.

Pos	Unit characteristics	Technical causes	Fault remedy
1	Compressor: OFF Internal fan: OFF External fan: OFF Status LED: OFF Fault signal contact: open	There is no supply of voltage to the unit.	Check back-up fuse and/or connect supply voltage
2	Compressor: ON Internal fan: ON External fan: ON Status LED: flashing (seq. 3) Fault signal contact: open	The test mode of the unit is active. This mode is left automatically at the latest after 60 s.	The unit switches to test mode once after each new connection to the power supply. No remedy of fault necessary.
3	Compressor: OFF Internal fan: OFF External fan: OFF Status LED: flashing (seq. 1) Fault signal contact: closed	The input for the door limit switch is open e.g. as a result of a switch cabinet door not closed or a bridge not set.	Insert link, close door contact switch or, with an engaged door contact switch, close the door
4	Compressor: OFF Internal fan: ON External fan: OFF (Standard-Controller) ON (Comfort-Controller) Status LED: flashing (seq. 2) Fault signal contact: open	High pressure pressostat or motor protection switch has responded (overheating). Compressor switches on again automatically after the fault has been remedied (cooling) with a delay of 30 s.	Clean filter mat or heat exchanger in the external circulation. Possibly check the power dissipation in the switch cabinet to the installed cooling capacity of the air conditioner.
5	Compressor: OFF Internal fan: OFF External fan: OFF Status LED: flashing (seq. 1) Fault signal contact: open	Unit adjustment by means of the coding switch on the control electronics is not plausible. The unit setting must be changed.	Observe the operating instructions and note the coding key of the coding switch.
6	Compressor: ON Internal fan: ON External fan: ON Status LED: flashing (seq. 1) Fault signal contact: open	The upper temperature limit ( $T_{L2}$ ) of the switch cabinet has been exceeded.	Clean filter mat or heat exchanger in the external circulation. Possibly check the power dissipation in the switch cabinet to the installed cooling capacity of the air conditioner.
7	Compressor: OFF Internal fan: ON External fan: OFF Status LED: flashing (seq. 1) Fault signal contact: open	The lower temperature limit of the switch cabinet has been exceeded or the water level in the condensate collection pan is too high (only with optional level monitoring).  These faults can only occur with the Comfort-Controller.	Additionally install a heater or a fan-forced heater if necessary.  Check drain for blockage or fouling. Check for correct installation of the run-off tube. Note that particularly much condensate is produced if the switch cabinet is poorly sealed or the doors are constantly open.
8	Compressor: ON Internal fan: ON External fan: ON Status LED: flashing (seq. 2) Fault signal contact: open	The temperature sensor TS1 is defective or has not been detected.	Replace the contact sensor TS1 or replace the complete electronic control with a fixed-wired temperature sensor Get in touch with the service department.
9	Compressor: normal control characteristics Internal fan: ON External fan: normal control characteristics Status LED: flashing (seq. 1) Fault signal contact: open	In the switch cabinet, if a short circuit in the air circuit* occurs, no effective cooling of the switch cabinet is possible. Air-conditioning is requested within short cycle times.	Relocate the power components in the switch cabinet or relocate the cooling unit. Select a top-mounting cooling unit or side-mounting cooling unit as an alternative depending on the space situation.

\* **Air short-circuit:** An air short-circuit develops, if cool air at the air outlet of the cooling unit is led by means of power components built directly in front of it in an unfavourable way, not into the switch cabinet, but directly to the air inlet of the cooling unit. The consequence is overheating of the power components due to the lack of cooling.

When using a unit with Multi-Controller, the fault indication is given in the form of an error code on the control unit display. To classify the error code, refer to the „Operating Instructions Pfannenberg Multi-Controller“ provided with the documentation for the unit.

## 14 Warranty Conditions

Warranty becomes null and void:

- in case of improper usage of the unit, noncompliance with operating conditions or nonobservance of instructions;
- If operated in rooms in which corrosives or acids are present in the atmosphere;
- in case of damage caused by contaminated or jammed air filters;
- if a non-authorized person interrupts the cooling circulation, modifies the unit or changes the serial number;
- in case of damage caused by transport or by accidents;

- for the exchange of parts by non-authorized companies.

In order to maintain your warranty rights please observe the following when returning the unit:

- Enclose an exact description of the fault in the shipping package.
- Enclose proof of delivery (delivery note or copy of invoice).
- Return the unit together with all accessories; use the original packaging or packaging of equivalent quality, send the unit freight prepaid and covered by an adequate transport insurance. Observe the hints on transport mentioned in section 2.

## Sommaire

<b>1</b>	<b>Remarques concernant le manuel d'utilisation</b>	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Maniement</b>	<b>17</b>
2.1	Transport	17
2.2	Stockage	17
2.3	Déballage	17
<b>3</b>	<b>Équipement et options</b>	<b>18</b>
3.1	Équipement livré	18
3.2	Options	18
<b>4</b>	<b>Généralités</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>Plaque d'identification et caractéristiques</b>	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>Sécurité</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Fonction</b>	<b>18</b>
7.1	Principe de fonctionnement	18
7.2	Condensat	18
<b>8</b>	<b>Montage</b>	<b>19</b>
8.1	Généralités	19
8.2	Montage en saillie latéral du climatiseur DTS	19
8.3	Montage du climatiseur par encastrement DTI	19
8.4	Branchement électrique	20
<b>9</b>	<b>Conditions de fonctionnement</b>	<b>20</b>
<b>10</b>	<b>Mise en service et fonctionnement</b>	<b>20</b>
10.1	Généralités	20
10.2	Éléments d'affichage	21
10.3	Mode test / démarrage	21
10.4	Comportement de l'appareil	21
10.5	Contact de porte	21
10.6	Signalisation d'anomalie collective	21
10.7	Bus multimaster (en option, uniquement pour les appareils avec contrôleur confort ou multicontrôleur)	21
10.8	Possibilités de réglage	21
<b>11</b>	<b>Nettoyage et entretien</b>	<b>21</b>
11.1	Nettoyage	21
11.2	Entretien	22
<b>12</b>	<b>Arrêt prolongé</b>	<b>22</b>
12.1	Mise au rebut	22
<b>13</b>	<b>Que faire, si</b>	<b>22</b>
13.1	Erreurs générales	22
13.2	Diagnostic des erreurs	22
13.3	Appareils Pfanenberg avec contrôleur standard ou contrôleur confort	23
<b>14</b>	<b>Prescriptions en matière de garantie</b>	<b>23</b>



Lisez consciencieusement ce manuel d'utilisation du début jusqu'à la fin avant d'installer l'appareil.

Le manuel d'utilisation fait partie de la périphérie de livraison et il faut le conserver jusqu'au démontage de l'appareil.

## 1 Remarques concernant le manuel d'utilisation

Ce manuel explique le montage et le fonctionnement des

- climatiseurs pour **montage en saillie** sur porte et côtés de la série DTS,
- climatiseurs pour **montage encastré** sur porte et côtés de la série DTI.

### Avis

Vous trouverez les caractéristiques techniques, relatives à l'appareil correspondant, ainsi que, le cas échéant, d'autres informations sur le montage, le raccordement et le fonctionnement, dans la fiche annexe séparée.

La manière de caractériser les consignes de sécurité et d'information dans ce manuel d'utilisation correspond à la structure suivante:



### Danger!

Signifie que, si l'on ne respecte pas les mesures de sécurité qui sont décrites ci-après, la vie et la santé sont mis en danger.



### Danger!

Signifie que, si l'on ne respecte pas les mesures de sécurité qui sont décrites ci-après, la vie et la santé sont mis en danger, suite aux risques de secousse électrique.



### ATTENTION :

Signifie que, si l'on ne respecte pas les mesures de sécurité qui sont décrites ci-après, il y a risque de dommages matériels.

### Avis

Comprend des données plus informatives concernant la description d'une action ou d'une mesure particulière.

## 2 Maniement

### 2.1 Transport

- Ne soulever le climatiseur que par le châssis ou avec deux oreilles de levage (M8).
- Transporter le refroidisseur seulement dans la position prévue pour son utilisation.

Si ces consignes ne sont pas respectés, cela entraînera la perte de la garantie.

### 2.2 Stockage

- Ne pas exposer le climatiseur à des températures supérieures à +70 °C pendant le stockage.
- Stocker le climatiseur uniquement dans la position prévue pour son utilisation.

Si ces consignes ne sont pas respectés, cela entraînera la perte de la garantie.

### 2.3 Déballage

- Avant et au cours du déballage du climatiseur, procéder à un contrôle visuel afin de constater d'éventuels dommages ayant pu être causés pendant le transport. Ce faisant, constater s'il y a des pièces lâches, des bosses, des rayures, des pertes d'huile évidentes, etc. Il faut communiquer immédiatement ces dommages, s'ils existent, à l'entreprise chargée du transport (respecter les "Consignes relatives aux cas de dommages"). Par ailleurs, les "Consignes générales relatives aux livraisons et aux services" du SVEI (Association centrale de l'industrie électrotechnique) sous forme de la dernière édition correspondante sont valables ici.
- Avant de vous débarrasser de l'emballage, bien vérifier qu'il n'y reste aucune pièce détachée.



**Danger!** Le procédé de production peut produire des bavures aux arêtes de tôle. Toujours mettre des gants protecteurs pendant les travaux de l'entretien et l'installation.

Pour régler les réclamations dans le cadre de la garantie, des informations exactes sont à fournir en ce qui concerne la description de la panne (éventuellement, joindre une photo), la désignation du type d'appareil et le numéro de série du climatiseur.

### 3 Equipement et options

#### 3.1 Equipement livré

La périphérie de livraison comprend:

- Climatiseur (avec raccordement au contacteur de porte)
- Complément ajouté au paquet (suivant le type d'appareil, entre autre : joint d'étanchéité profilé, matériel de fixation, connecteurs électriques à fiches),
- éventuellement, accessoire hors-standard.

#### 3.2 Options

Il est possible de commander ultérieurement les pièces suivantes:

- Capot avec filtre additionnel;
- Autres options sur demande ou suivant catalogue.

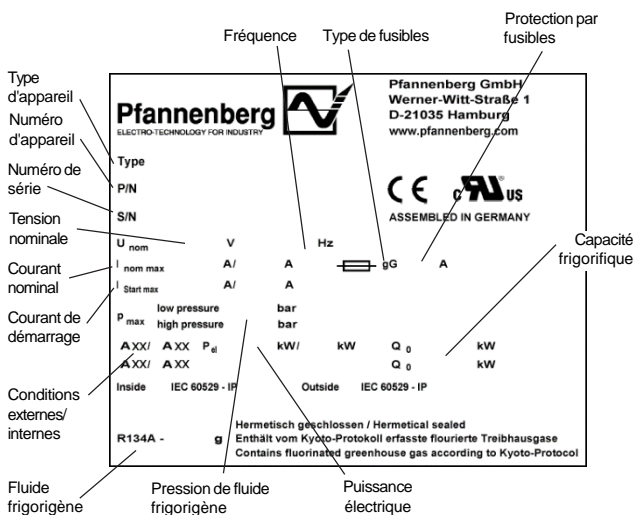
### 4 Généralités

- Les anciens appareils peuvent être éliminés par Pfannenberg comme il se doit. La livraison à l'une de nos usines de fabrication doit s'effectuer sans frais pour notre société.
- Tous les climatiseurs **Pfannenberg** sont exempts de
  - composés de silicone,
  - PCB,
  - PCT,
  - amiante,
  - formaldéhyde,
  - cadmium,
  - substances qui empêchent le mouillage.
- L'étanchéité de chaque climatiseur est contrôlée à l'usine selon la norme UVV-BGV D4.
- Tous les climatiseurs sont soumis à un contrôle électrique de sécurité avant de quitter l'usine. Cela signifie que l'installateur est délié de l'obligation de constater ou de faire certifier le bon état de la partie électrique du climatiseur avant la mise en service, selon les prescriptions de la norme UVV-BGV A2, § 5 (4).

### 5 Plaque d'identification et caractéristiques

En ce qui concerne l'installation et l'entretien, suivre les indications portées sur la plaque signalétique qui se trouve à l'arrière du châssis du climatiseur.

Les caractéristiques techniques détaillées du climatiseur sont indiquées dans les annexes.



### 6 Sécurité

Les climatiseurs **Pfannenberg** sont conçus pour l'évacuation de la chaleur provenant des armoires électriques (IP 54). Lors d'un refroidissement, il peut y avoir production de condensat.

Le climatiseur est approprié uniquement au fonctionnement stationnaire. Le climatiseur ne doit être exploité que dans les conditions environnantes, indiquées dans la fiche annexe.

Le climatiseur est largement exempt d'entretien (voir chapitre 11). Toute autre utilisation est considérée comme contraire aux prescriptions et entraînera la perte de la garantie.

Il faut contrôler régulièrement l'équipement électrique. Les défauts tels que des raccords de vis lâches ou des câbles présentant des traces de brûlures doivent être immédiatement éliminés.

Des travaux sur le système de réfrigération et sur les composants électriques ne doivent être effectués que par du Personnel spécialisé agréé. Il faut respecter ici aussi les consignes correspondantes en matière de sécurité et de protection de l'environnement.



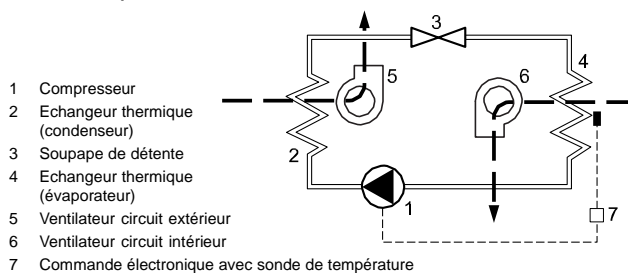
#### Danger!

Avant d'effectuer des travaux de nettoyage et d'entretien, débranchez le climatiseur.

Ne doivent être employées que des pièces de rechange d'origine

### 7 Fonction

#### 7.1 Principe de fonctionnement



Le fluide frigorigène est comprimé par le compresseur (1) à une haute pression. Lors de ce procédé, la température monte. Dans le condenseur (2) la chaleur est refoulée dans l'air ambiant, ce qui fait que le fluide frigorigène se liquéfie. Le ventilateur du condenseur (5) aspire l'air ambiant par le condenseur et refoule cet air vers l'extérieur.

En passant par la soupape d'expansion (3) le fluide frigorigène subit une perte de tension. Dans l'évaporateur (4) le fluide frigorigène reprend la chaleur de l'air intérieur de l'armoire électrique et s'évapore ensuite. C'est ainsi que l'air de l'intérieur de l'armoire électrique est refroidi. En même temps, l'air à l'intérieur de l'armoire électrique est déshydraté. Le ventilateur de l'évaporateur (6) aspire l'air à l'intérieur de l'armoire électrique par l'intermédiaire de l'évaporateur et ramène cet air maintenant refroidi à l'armoire électrique.

Le climatiseur est commandé électroniquement. A cet effet, une sonde de température capte la température de l'air qui circule à l'intérieur de l'armoire de distribution (7)

Le fluide frigorigène que l'on utilise n'est pas nocif pour la couche d'ozone et est presque ininflammable.

#### 7.2 Condensat

Lors du refroidissement sur l'évaporateur, l'humidité extraite de l'air est produite en tant que condensat. Pour éviter que l'armoire de distribution et le climatiseur ne soient endommagés, il faut impérativement évacuer le condensat.

Le condensat est évacué de la manière suivante :

- S'il y a évacuation normale de condensat, le condensat est recueilli dans une cuve, puis évacué par un tuyau.

Il faut toujours s'assurer que l'écoulement du condensat se fait sans aucun problème (écoulement de sécurité).

Une production excessive de condensat est par ex. possible, quand l'armoire de distribution n'est pas étanche ou que la température intérieure de l'armoire de distribution se trouve fréquemment au-dessus du point de condensation.



#### ATTENTION :

Au cas où une quantité de condensat trop importante se forme pendant un fonctionnement de la machine, contrôlez les joints d'étanchéité sur l'armoire électrique.

Pour empêcher une formation de condensat trop importante lorsque l'armoire électrique est ouverte, nous conseillons d'installer un interrupteur de contact de porte, afin de

mettre le climatiseur hors-service lorsque la porte de l'armoire électrique s'ouvre.

## 8 Montage

### 8.1 Généralités

- Le lieu d'emplacement de l'armoire électrique doit être choisi de telle manière que l'aération et la ventilation du climatiseur soient garanties sans restriction.
- L'espace entre les différents appareils ou par rapport au mur doit être d'au moins 200 mm.
- La circulation de l'air dans l'armoire électrique ne doit pas être restreinte par des composants intérieurs.
- Le montage du climatiseur peut s'effectuer avec et sans capot du châssis (extérieur).  
(Il faut impérativement que l'appareil soit hors tension !)
- Il faut veiller à ce que le lieu de montage soit relativement propre.



#### ATTENTION!

Quand le climatiseur est monté sur la porte d'une armoire de distribution, il faut s'assurer que les charnières portent le poids supplémentaire et que l'armoire de distribution ne culbute pas à l'ouverture.



#### ATTENTION : Danger pour le dispositif d'armoire électrique à cause de copeaux.

Si vous ne pratiquez les découpes nécessaires dans l'armoire de distribution que lors du montage des climatiseurs, vous empêcherez que des copeaux ne parviennent dans l'armoire de distribution, en plaçant par ex. un cache au-dessous.

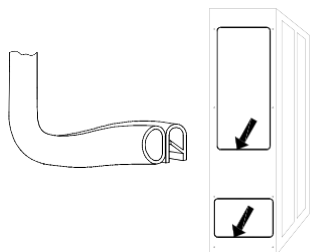
#### Avis

Pour faciliter le montage, il est possible, en cas d'appareils lourds de visser des anneaux de levage M8 dans la fixation supérieure du capot de l'appareil. Ceci facilite le montage pour un homme seul.

### 8.2 Montage en saillie latéral du climatiseur DTS

La surface de fixation de l'armoire de distribution comporte une ou des découpes et des trous pour des ouvertures de passage d'air et pour la fixation de l'appareil, conformément à la fiche annexe. L'illustration de la fiche annexe montre en outre la position des branchements électriques et des ouvertures de passage d'air.

- Pratiquer la ou les découpes et les trous pour le climatiseur, quand ils n'existent pas encore dans l'armoire de distribution (voir illustration dans la fiche annexe).  
Ebavurer l'arête de coupe.
- Insérer le joint d'étanchéité profilé sur le bord de tôle de la ou des découpes. Insérer le joint d'étanchéité, de sorte que les extrémités en contact soient tournées vers le bas.
- Visser les deux goujons filetés, livrés avec le complément, ajouté



au paquet, dans les points de fixation supérieurs du climatiseur. Suspendre l'appareil, au moyen des goujons filetés, par l'extérieur, sur l'armoire de distribution.

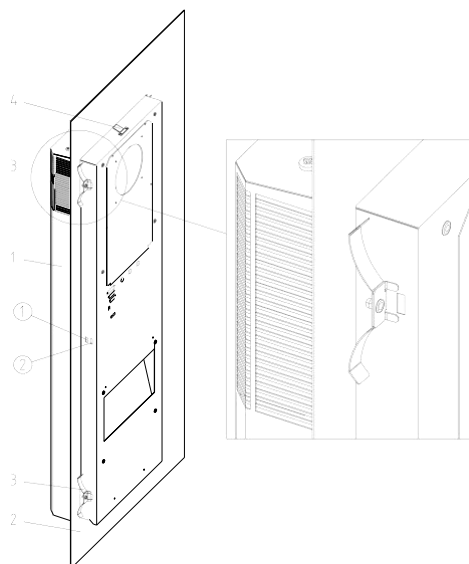
- Utiliser les vis, écrous et rondelles, livrés avec le complément, ajouté au paquet, en vue de la fixation du climatiseur sur le côté intérieur de l'armoire de distribution. Serrer la fixation suffisamment fort, pour que le joint d'étanchéité soit comprimé sur 2 mm.
- Enlever le tuyau d'écoulement du condensant du trou, situé dans le fond de l'appareil. Poser le tuyau incliné. Le raccourcir si nécessaire.

- Quand le montage du climatiseur s'est fait sans capot sur l'appareil, fixer le câble de mise à la terre et le câble de raccordement à l'élément d'affichage, placé sur le capot et les monter sur le climatiseur.
- Poser le câble suivant le schéma de raccordement (voir au dos de l'appareil) sur les connecteurs (complément ajouté au paquet) et raccorder à l'appareil.  
- Section des conducteurs : 0,5 – 2,5 mm<sup>2</sup> ou AWG20 - AWG14 (Il y a lieu de tenir compte des consignes importantes lors de la sélection de la section des conducteurs !)
- Raccorder le climatiseur électriquement (voir chapitre 8.4).

### 8.3 Montage du climatiseur par encastrement DTI

La surface de fixation de l'armoire de distribution comporte une découpe rectangulaire, conformément à la fiche annexe. L'illustration de la fiche annexe montre la position des ouvertures de passage d'air, après le montage de l'appareil, vu du côté intérieur de l'armoire de distribution.

- Enlever la découpe correspondant à la forme du climatiseur, lorsqu'elle n'existe pas encore dans l'armoire de distribution (voir illustration dans la fiche annexe).  
Ebavurer le bord de coupe.
- Poser le climatiseur (pos. 1), par l'extérieur, dans la découpe et pousser jusqu'à ce que le joint d'étanchéité adhère sur l'armoire de distribution (pos. 2). Le ressort à déclic (pos. 4) s'enclenche de manière audible sur le côté ou la face supérieure de l'appareil et protège l'appareil d'une chute.



- Climatiseur DTI
- Paroi ou porte de l'armoire de distribution
- Ressort de fixation
- Ressort à déclic

- Enclencher les ressorts de fixation (pos. 3), livrés conjointement avec le complément ajouté au paquet, sur la face interne de l'armoire de distribution, dans le boîtier du climatiseur. A cet effet, presser les ressorts manuellement, de sorte que le coude de fixation puisse s'enfoncer dans la découpe du boîtier. En présence d'armoires de distribution avec des cadres raidisseurs, introduire les ressorts de fixation dans les découpes arrières de l'appareil.
- Enlever le tuyau d'écoulement du condensat du trou, situé dans le fond de l'appareil. Poser le tuyau incliné. Le raccourcir si nécessaire.
- Lorsque le montage du climatiseur s'est fait sans capot sur l'appareil, fixer le câble de mise à la terre et le câble de raccordement à l'élément d'affichage, placé sur le capot et les monter sur le climatiseur.
- Relier les câbles, suivant le schéma de raccordement (voir face arrière de l'appareil), aux connecteurs (complément) et raccorder à l'appareil.



- Section de conducteur: 0,5 – 2,5mm<sup>2</sup> , ou AWG20 - AWG14 (Lors du choix de la section de conducteur, tenir compte des prescriptions importantes!)

- 7) Procéder au raccordement électrique du climatiseur (voir chapitre 8.4).

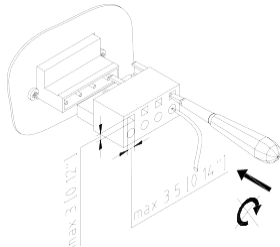
## 8.4 Branchement électrique



### ATTENTION :

- Il faut brancher le climatiseur au réseau en utilisant un dispositif de séparation, avec une ouverture de contact d'eau moins 3 mm en position hors-circuit. Du côté alimentation, aucun réglage de température ne doit être intercalé au climatiseur.
- En guise de protection de canalisation, il faut intercaler le fusible indiqué sur la plaque d'identification.
- Le branchement électrique ainsi que d'éventuelles travaux de réparation devront être effectués uniquement par un personnel autorisé et spécialisé.

### Raccordement d'alimentation (réseau):



La tension d'alimentation et la fréquence doivent correspondre aux indications de la plaque d'identification.

- La pose de la ligne de raccordement n'est soumise à aucune exigence particulière.



### ATTENTION : Destruction du climatiseur suite à une trop haute tension.

Concerne les climatiseurs, pourvus d'une tension nominale de 400 V / 440 V.

Quelques appareils, qui s'écartent de la norme (400 V / 440 V), peuvent, en option, être raccordés à une autre tension de réseau (Gamme de tensions : voir fiche annexe). Il faut que la connexion du câble d'alimentation soit modifiée à cet effet, sur le côté primaire du transformateur.



### ATTENTION : Dommages au climatiseur causés par le mauvais sens de rotation.

Avant d'effectuer la mise en service d'un appareil à courant triphasé, vérifiez le sens de rotation du champ magnétique rotatif, afin d'empêcher une destruction du compresseur. Il faut que le sens de rotation soit orienté à droite (dans le sens des aiguilles d'une montre).

### Contact de porte:

Le contact de porte est alimenté à partir du climatiseur grâce à une tension faible (< 20V, 20 mA).

- Pour éviter toute influence perturbatrice, il est recommandé d'utiliser un câble blindé avec des conducteurs torsadés. Le blindage peut être raccordé d'un côté sur la borne de câble de la terre de protection, prévue à cet effet sur le climatiseur.
- S'il n'est pas possible d'utiliser des câbles blindés, veiller lors de la pose à ne pas faire passer le câble à proximité directe de sources de parasites potentielles (par ex. conduites d'alimentation, composantes à forte radiation électromagnétique).



### ATTENTION: Ne pas appliquer de tension d'origine étrangère.

Si aucun contacteur de porte n'est utilisé, il y a, alors, lieu de court-circuiter les contacts de raccordements.

### Signalisation d'erreurs collective:

2 contacts de raccordement sont disponibles pour assurer le raccordement de la ligne de signalisation (voir le schéma de raccordement sur la face arrière de l'appareil).

La pose de la conduite de signalisation des erreurs n'est sujette à aucune exigence particulière.



### ATTENTION: La charge du contact ne doit pas être supérieure à 230V, 1A.

### Multimâtre: (en option, uniquement pour les appareils avec contrôleur confort ou multicontrôleur)

2 contacts de raccordement sont respectivement disponibles pour assurer le raccordement des lignes multimaster (côté entrée et sortie) (voir le schéma de raccordement sur la face arrière de l'appareil).

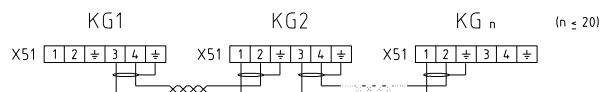
Les contacts sont alimentés en courant avec une tension inférieure à 20V, 20 mA), à partir du climatiseur.



### ATTENTION: Ne pas appliquer de tension d'origine étrangère.

- Pour éviter toute influence perturbatrice, il est recommandé d'utiliser des câbles blindés avec des conducteurs jumelés torsadés. Les blindages de câbles peuvent être raccordés des deux côtés aux climatiseurs (bornes PE).
- S'il n'est pas possible d'utiliser des câbles blindés, veiller lors de la pose à ne pas faire passer le câble à proximité directe de sources de parasites potentielles (par ex. conduites d'alimentation, composantes à fort rayonnement électromagnétique).
- Un maximum de 20 appareils peut être exploité sur le bus.

### Schéma de principe du câblage Multimaster



## 9 Conditions de fonctionnement

- La tension doit s'élever à  $\pm 10\%$  de la valeur indiquée. La fréquence doit s'élever à  $\pm 3\%$  de la valeur indiquée.
- La température ambiante doit être inférieure à 55°C (voir les options sur la notice en annexe).
- L'appareil doit être utilisé de telle façon que la capacité frigorifique corresponde au besoin réel.
- Utiliser uniquement le fluide frigorigène indiqué.
- Utiliser uniquement des pièces détachées originales.

## 10 Mise en service et fonctionnement

### 10.1 Généralités

Le climatiseur est équipé d'une commande électronique. La température de l'air, aspiré à l'intérieur de l'armoire de distribution, est saisie par un capteur de température. Différentes températures de consigne de l'armoire de distribution, ainsi que les températures limites supérieures, peuvent être réglées par l'intermédiaire d'un commutateur de codage, situé sur la platine de commande (voir fiche annexe). Dans le cas d'appareils avec multicontrôleur, le réglage se fait par l'intermédiaire d'une unité d'affichage et de commande.

Le dépassement de la température limite provoque le déclenchement d'un message d'incident. Les appareils, munis d'un contrôleur confort ou un multicontrôleur, permettent en outre de surveiller une température limite inférieure.



### Attention !

Les conditions ambiantes ainsi que les températures à l'intérieur de l'armoire électrique doivent correspondre aux valeurs indiquées dans la notice en annexe.



**Attention ! Trop faible dégagement de chaleur dans l'échangeur thermique dans le circuit extérieur (condenseur).**

Le climatiseur ne pourra être utilisé que si le couvercle est en place. Sinon, l'émission de chaleur au condenseur est trop faible et le climatiseur risque d'être endommagé.

Dès l'application de la tension de service, l'appareil part en mode démarrage / essai. Le ventilateur de l'évaporateur prend, ensuite, la relève. Le compresseur et le ventilateur du condenseur continuent à fonctionner en cas de besoin (le seuil thermique de commutation ( $T_{\text{cons}}$ ) est atteint) ou sont mis hors circuit (le seuil thermique de commutation ( $T_{\text{cons}}$ ) n'est pas atteint).

- Il faut assurer l'écoulement libre du condensat, qui se produirait éventuellement, pour obtenir une exploitation sans incident.

**10.2 Eléments d'affichage**

Le climatiseur possède un affichage de fonctionnement, qui prend la forme d'une diode lumineuse, placée dans le capot extérieur de l'appareil. Si l'indicateur est allumé en permanence lorsque la tension d'alimentation est mise, l'appareil fonctionne normalement. S'il y a une anomalie ou si l'appareil se trouve en mode de démarrage ou en mode test, cet indicateur clignote différemment selon l'anomalie, ce qui facilite le diagnostic des erreurs (voir chapitres 10.4 et 13).

**10.3 Mode test / démarrage**

Le mode Test est activé, par principe, après une nouvelle application de la tension d'alimentation, indépendamment des conditions environnantes du moment, quand le contact de la porte est fermé. Tout d'abord, l'appareil se met en mode de démarrage pendant 30 secondes, puis en mode test pendant 30 secondes.

**10.4 Comportement de l'appareil**

Mode	Evolution	Comportement
Mode de démarrage	t = 0s - < 30s t = 30s t = 32s	Pas de fonction Le ventilateur intérieur se met en marche Le ventilateur extérieur et le compresseur se mettent en marche. Clignotement de l'indicateur de fonctionnement: „éteint-foncé-clair-foncé-éteint“. Le contact de signalisation des erreurs est coupé.
Mode test	t > 34s – 64s	Le compresseur et le ventilateur restent en fonctionnement pendant ce temps-là. Clignotement de l'indicateur de fonctionnement: „éteint-foncé-clair-foncé-éteint“. Le contact de signalisation des erreurs est ouvert. S'il y a une perturbation pendant le mode test, l'appareil se met en mode erreur et l'indicateur de fonctionnement s'allume en fonction de l'erreur (voir chap. Diagnostic des erreurs).

Le mode de démarrage est toujours activé en plus lorsque l'interrupteur limite de porte est coupé (voir chapitre 10.5)

**10.5 Contact de porte**

Pour éviter une surproduction de condensat et pour des raisons de sécurité, raccorder un interrupteur limite de porte à la borne appropriée, (voir schéma des connexions).

L'ouverture de la porte de l'armoire électrique, et donc l'ouverture du contacteur entraîne automatiquement l'arrêt de tous les moteurs du climatiseur. La fermeture de la porte entraîne le mode de démarrage (voir chapitre 10.4) qui entraîne une remise en marche temporisée du climatiseur.

**10.6 Signalisation d'anomalie collective**

La signalisation d'une anomalie du climatiseur a lieu par l'ouverture d'un contact sans potentiel (voir chapitre 13). Cela signale également une rupture de câble de la conduite de signalisation des erreurs.

**10.7 Bus multimaster (en option, uniquement pour les appareils avec contrôleur confort ou multicontrôleur)**

Dans la configuration Multimaster, le refroidissement est initié par le climatiseur qui atteint en premier le seuil de commutation ( $T_{\text{théorique}} + 2K$ ). Tous les climatiseurs raccordés au Bus Multimaster se mettent en fonctionnement de refroidissement. Le mode de refroidissement est arrêté par l'appareil qui a dépassé en premier le seuil de commutation inférieur ( $T_{\text{théorique}} - 2K$ ).

**10.8 Possibilités de réglage**

Différentes températures de consigne de l'armoire de distribution, ainsi que des températures limites, peuvent être réglées par l'intermédiaire d'un commutateur de codage (contrôleur standard et contrôleur confort) ou par l'intermédiaire d'une unité d'affichage et de commande (multicontrôleur).

La position du commutateur de codage sur la platine de commande peut être déduite du schéma de raccordement.

Les possibilités de codage sont illustrées sur une représentation graphique (contrôleur confort ou multicontrôleur) ou sur le schéma de raccordement (contrôleur standard). Le schéma de raccordement et / ou la représentation graphique sont collés sur la face interne du volet de service ou sur la face interne du capot de l'appareil et illustrées dans la fiche annexe.

En partant de la température de consigne, présente dans l'armoire de distribution, il est possible de sélectionner une température limite supérieure, lors du dépassement de laquelle un message d'incident se déclenche. En ce qui concerne les appareils, munis d'un contrôleur confort ou d'un multicontrôleur, il est en outre possible de surveiller une température limite inférieure. Pour le réglage en usine, voir la fiche annexe.

**ATTENTION:**

Les modifications des paramètres de l'appareil qui ont été réglés en usine ne peuvent être effectuées que par les personnes autorisées.

Avant modifier les réglages de commutateur de codage, débranchez le climatiseur.

Autrement, les réglages ne sont pas acceptés.

**11 Nettoyage et entretien****Danger!**

Avant d'effectuer des travaux de nettoyage et d'entretien, débranchez le climatiseur.

**11.1 Nettoyage**

Les intervalles de nettoyage dépendent des conditions individuelles de fonctionnement. Respectez tout particulièrement:

- Nettoyez régulièrement l'échangeur thermique.
- Nettoyez l'échangeur thermique avec une brosse douce où à l'air comprimé.
- Nous recommandons d'inspecter l'écoulement du condensat régulièrement.

Pour cela, procéder de la manière suivante:

- 1) Mettre l'appareil hors tension.
- 2) Démonter le capot.
- 3) Nettoyer l'échangeur thermique.

**ATTENTION :**

Empêchez que l'eau ne pénètre dans les composants électriques.

**ATTENTION : Détérioration des lamelles.**

N'utilisez pas d'objets pointus ou à bords tranchants. Lors du processus de nettoyage, les lamelles ne doivent pas être écrasées ou endommagées.

**⚠ ATTENTION: Détérioration des branchements électriques, présents sur le capot.**

Si le capot est démonté, il faut que les fiches de raccordement électriques soient retirées manuellement sur la face interne. Ne pas oublier de remettre les fiches lors du montage !

- Pour les climatiseurs avec filtre auxiliaire, il est nécessaire de nettoyer le filtre à intervalles réguliers. L'intervalle du nettoyage ou du changement du filtre dépend principalement des conditions ambiantes (degré de pollution de l'air).
- Vous pouvez laver le filtre en utilisant de l'eau à 40°C et un détergent du commerce pour tissus fins. Vous pouvez également éliminer les poussières sèches en secouant le filtre, en utilisant un aspirateur ou bien en soufflant.

**⚠ ATTENTION : Détérioration du filtre.**

N'étreignez pas le filtre. Évitez d'utiliser un jet d'eau trop fort.

- Si le filtre est huileux ou gras, changez-le.

## 11.2 Entretien

Le circuit de réfrigération est, en tant que système hermétiquement fermé, exempt d'entretien, rempli en usine avec la quantité de produit réfrigérant indispensable; son étanchéité est vérifiée et il est soumis à une course d'essai de fonctionnement. Le climatiseur est largement exempt d'entretien.

Les composants du circuit d'air extérieur requièrent, suivant les conditions environnantes, entretien et nettoyage (voir chapitre 11.1).

Après chaque entretien, il faut vérifier si l'écoulement du condensat a conservé sa pleine capacité.

## 12 Arrêt prolongé

Si l'on prévoit ne pas se servir de l'appareil pendant un certain temps, il faut interrompre l'alimentation de tension. Assurez-vous qu'aucune personne étrangère et incompétente ne puisse mettre l'appareil en service pendant ce temps d'arrêt.

Si le climatiseur est devenu inutile, il doit être éliminé par le Personnel spécialisé agréé, conformément aux consignes de protection de l'Environnement en vigueur (voir aussi chapitre 4 Indications générales). A cette occasion, il est nécessaire d'extraire le réfrigérant selon la réglementation correspondante, pour éviter toute émanation dans l'atmosphère. Éviter les émanations de fluide frigorigène.

### 12.1 Mise au rebut



[www.pfannenbergl.com/disposal](http://www.pfannenbergl.com/disposal).

## 13 Que faire, si ...

... malgré toutes les précautions qui ont été prises une panne se produit quand même?

Examinez tout d'abord les points suivants. Si l'incident ne trouve, alors, pas de remède, veuillez appeler le Personnel spécialisé agréé.

## 13.1 Erreurs générales

- Pas de message sur l'affichage du fonctionnement



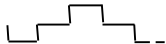
Panne	Cause possible	Dépannage
L'appareil ne refroidit pas, le ventilateur du "circuit interne" tourne.	Température réglée trop haut	Vérifier les fusibles et la connexion au réseau.
L'appareil ne produit pas assez de froid.	Les limites de l'éprouvemet pratique sont dépassées. Pas assez de fluide frigorigène. Echangeur thermique encrassé. Ventilateur du circuit interne défectueux. Ventilateur du circuit externe défectueux. Le flux d'air ne circule pas correctement dans l'armoire électrique.	Vérifier la température ambiante et la charge interne. Appeler le Personnel spécialisé, examiner l'appareil quant à son étanchéité Nettoyer le Echangeur thermique. Appeler le Personnel spécialisé ; changer le ventilateur Vérifiez le contenu de l'armoire ainsi que les circuits de circulation d'air. L'entrée et la sortie d'air du climatiseur dans/de l'armoire électrique ne doivent pas être obstruées.
L'appareil refroidit de manière irrégulière.	Commutateur de codage mal réglé ou défectueux	Examiner le commutateur de codage et les raccordements des câbles.
Il se forme de la condensation dans l'armoire électrique.	La température de l'air d'échappement est trop basse. L'armoire de distribution n'est pas suffisamment étanche	Régler le thermostat sur une température plus élevée. Fermer la porte de l'armoire électrique. Réparer les fuites de l'armoire électrique.
Le condensat ne s'écoule pas.	L'orifice d'écoulement du condensat est bouché.	Nettoyez l'orifice d'écoulement du condensat. Le tuyau d'écoulement du condensat ne doit pas avoir de plis et doit être posé en position inclinée.

## 13.2 Diagnostic des erreurs

De message sur l'affichage du fonctionnement

S'il y a une perturbation sur le climatiseur, l'indicateur de fonctionnement se met en mode clignotant; cela permet un premier diagnostic d'erreur conformément au comportement de l'appareil.

Les séquences de fonctionnement dans le mode de défaillances peuvent être les suivantes:

Séquence clignotante 1: (erreur d'utilisation)		(5s, 1s, 1s, 1s) avec répétition périodique
Séquence clignotante 2: (erreur de l'appareil)		(1s, 1s) avec répétition périodique
Séquence clignotante 3: (mode test/de démarrage)		(1s, 1s, 1s, 1s) avec répétition périodique

### 13.3 Appareils Pfannenberg avec contrôleur standard ou contrôleur confort

Le tableau ci-après décrit la cause technique ainsi que la mesure corrective de l'erreur selon le comportement de l'appareil.

Pos.	Comportement de l'appareil	Causes techniques	Mesures correctives
1	Compresseur: OFF Ventilateur intérieur: OFF Ventilateur extérieur: OFF Indicateur de fonctionnement: OFF Contact de signalisation des erreurs: ouvert	Il n'y a pas de tension d'alimentation d'appliquée à l'appareil.	Raccorder la tension d'alimentation.
2	Compresseur: ON Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: ON Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 3) Contact de signalisation des erreurs ouvert	Le mode test de l'appareil est actif. Ce mode sera arrêté automatiquement au plus tard au bout de 60s.	L'appareil se met une fois en mode test après chaque nouveau raccordement. Pas de mesure d'élimination des erreurs.
3	Compresseur: OFF Ventilateur intérieur: OFF Ventilateur extérieur: OFF Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 1) Contact de signalisation des erreurs coupé	L'entrée pour l'interrupteur limite de porte s'ouvre par ex. si la porte de l'armoire électrique n'est pas fermée ou en l'absence d'un court-circuit	Insérer le pont, raccorder le contacteur de porte ou fermer la porte en cas d'insertion d'un contacteur de porte.
4	Compresseur: OFF Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: OFF (contrôleur standard) ON (contrôleur confort) Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 2) Contact de signalisation des erreurs ouvert	Le pressostat haute pression ou le disjoncteur-protecteur s'est déclenché (surchauffe). Le compresseur s'allume à nouveau automatiquement une fois l'erreur corrigée (refroidissement) avec une temporisation de 30s.	Nettoyer le matelas filtrant ou l'échangeur thermique dans le circuit extérieur. Contrôler éventuellement les pertes en puissance dans l'armoire électrique concernant la capacité frigorifique installée du climatiseur.
5	Compresseur: OFF Ventilateur intérieur: OFF Ventilateur extérieur: OFF Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 1) Contact de signalisation des erreurs ouvert	Le réglage de l'appareil à l'aide du commutateur de codage de l'électronique de contrôle n'est pas plausible. Modifier le réglage de l'appareil.	Observez le manuel de service et le codage.
6	Compresseur: ON Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: ON Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séquence 1) Contact de signalisation des erreurs ouvert	La valeur de température limite supérieure ( $T_{G2}$ ) de l'armoire électrique a été dépassée.	Nettoyer le matelas filtrant ou l'échangeur thermique dans le circuit extérieur. Contrôler éventuellement les pertes en puissance dans l'armoire électrique concernant la capacité frigorifique installée du climatiseur.
7	Compresseur: OFF Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: OFF Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séquence 1) Contact de signalisation des erreurs ouvert	La valeur limite de température inférieure de l'armoire de distribution n'a pas été atteinte ou le niveau d'eau dans la cuve collectrice du condensat est trop élevé (uniquement en cas de contrôle du niveau de remplissage en option). Les erreurs ne peuvent se produire qu'avec les appareils munis du contrôleur confort.	Installez en plus un chauffage ou un radiateur soufflant si c'est nécessaire. Contrôlez l'écoulement, s'il est bouché ou encrassé. Vérifiez si le tuyau d'écoulement est bien posé. Sachez qu'il se forme beaucoup de condensation si l'armoire électrique est mal étanchée ou si les portes sont constamment ouvertes.
8	Compresseur: ON Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: ON Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 2) Contact de signalisation des erreurs ouvert	La sonde de température TS1 est défectueuse ou n'a pas été détectée.	Changer le capteur de température TS1 ou changer l'ensemble de la commande électronique avec le capteur de température câblé. Contacter le service après-vente.
9	Compresseur: Réglage normal Ventilateur intérieur: ON Ventilateur extérieur: Réglage Indicateur de fonctionnement: Clignotant (séq. 1) Contact de signalisation des erreurs ouvert	Un court-circuit d'air* s'est produit dans l'armoire de distribution, dans le sens qu'aucun refroidissement effectif de l'armoire de distribution n'est possible. Le refroidissement est exigé en l'espace d'un temps de cycle court.	Déplacez les composants de puissance dans l'armoire électrique ou déplacez le climatiseur. Prenez comme alternative, selon les circonstances et l'endroit un climatiseur pour montage supérieur ou pour montage latéral.

\***Court-circuit d'air:** Il y a court-circuit d'air lorsque l'air frais à la sortie d'air du climatiseur n'est pas acheminé dans l'armoire électrique mais directement vers l'entrée d'air du climatiseur, à cause de composantes de puissance qui ont été montées directement devant. Il en résulte une surchauffe des composantes de puissance en raison d'un manque de refroidissement.

En cas d'utilisation d'un appareil avec multicontrôleur, l'affichage des défauts a lieu par l'intermédiaire d'un code d'erreur sur l'écran de l'unité de commande. Pour classer les codes d'erreurs, veuillez utiliser le „ Mode d'emploi Pfannenberg multicontrôleur„, qui fait partie de la documentation de l'appareil.

## 14 Prescriptions en matière de garantie

La garantie n'entre pas en jeu ou n'a plus de validité:

- si l'appareil n'a pas été utilisé conformément aux prescriptions, si les conditions de fonctionnement n'ont pas été respectées ou si les instructions d'utilisation n'ont pas été suivies;
- En cas d'exploitation dans des locaux avec de l'air corrosif ou contenant de l'acide ;
- pour des dommages résultant de filtres à air qui sont encrassés ou bouchés;
- si le circuit de réfrigération a été ouvert par une personne non- autorisée, si des modifications ont été effectuées sur l'appareil ou si le numéro de série est modifié;

## Indice

<b>1</b>	<b>Istruzioni sull'uso del manuale</b>	<b>24</b>
<b>2</b>	<b>Manipolazione</b>	<b>24</b>
2.1	Trasporto	24
2.2	Magazzinaggio	24
2.3	Disimballo	24
<b>3</b>	<b>Estensione della fornitura e opzioni</b>	<b>25</b>
3.1	Estensione della fornitura	25
3.2	Opzioni	25
<b>4</b>	<b>Caratteristiche generali</b>	<b>25</b>
<b>5</b>	<b>Targhetta e caratteristiche tecniche</b>	<b>25</b>
<b>6</b>	<b>Sicurezza</b>	<b>25</b>
<b>7</b>	<b>Funzionamento</b>	<b>25</b>
7.1	Principio di funzionamento	25
7.2	Condensa	25
<b>8</b>	<b>Montaggio</b>	<b>26</b>
8.1	Generalità	26
8.2	Installazione del refrigerator a montaggio laterale DTS	26
8.3	Montaggio del refrigerator a incasso DTI	26
8.4	Allacciamento elettrico	27
<b>9</b>	<b>Condizioni d'impiego</b>	<b>27</b>
<b>10</b>	<b>Messa in funzione e funzionamento</b>	<b>27</b>
10.1	Generalità	27
10.2	Elementi indicatori	28
10.3	Modo Test / avvio	28
10.4	Reazione dell'apparecchio	28
10.5	Microninterruttore porta	28
10.6	Messaggio di guasto cumulativo	28
10.7	Multimasterbuss /opzionale solo per apparecchi con arecchi con Comfort- o Multi Controller	28
10.8	Possibilità di regolazione	28
<b>11</b>	<b>Pulizia e manutenzione</b>	<b>28</b>
11.1	Pulizia	28
11.2	Manutenzione	29
<b>12</b>	<b>Messa fuori servizio</b>	<b>29</b>
12.1	Rattamazione	29
<b>13</b>	<b>Cosa fare se</b>	<b>29</b>
13.1	Errori generali	29
13.2	Diagnostica guasti	29
13.3	Gli apparecchi della Pfannenberg con Standard-Controller oppure con Comfort-Controller	30
<b>14</b>	<b>Definizione delle condizioni di garanzia</b>	<b>30</b>



**Prima di procedere con l'installazione e la successiva messa in funzione, si prega di voler leggere attentamente e mettere in pratica quanto contenuto in questo manuale. Il manuale è parte integrante della fornitura e deve essere conservato fino al disfacimento dell'apparecchiatura.**

## 1 Istruzioni sull'uso del manuale

Questo manuale chiarisce il montaggio ed il funzionamento di

- Refrigeratori **a montaggio laterale** e a porta della serie DTS,
- Refrigeratori **incorporati lateralmente** e nella porta della serie DTI.

### Attenzione

I dati tecnici riguardanti il rispettivo apparecchio nonché eventuali ulteriori informazioni riguardanti il montaggio, il collegamento e il funzionamento, sono rilevabili dal foglio allegato

Il formato delle istruzioni sulla sicurezza e delle informazioni nel presente manuale è basato sulla seguente struttura:



### Pericolo!

Questa scritta significa che il mancato rispetto e messa in pratica delle misure descritte qui appresso può condurre a dei rischi mortali nonché pericoli per salute del personale implicato.



### Pericolo!

Questa scritta significa che il mancato rispetto e messa in pratica delle misure descritte qui appresso può condurre a dei rischi mortali nonché pericoli per la salute del personale implicato a seguito di shock elettrico.



### Attenzione!

Questa scritta significa che il mancato rispetto e messa in pratica delle misure descritte qui appresso può condurre a dei rischi mortali nonché pericoli per la salute del personale implicato a seguito di shock elettrico.

## 2 Manipolazione

### 2.1 Trasporto

- frigorifero solo dalla carcassa oppure con due occioni della gru (M8)
- Il reTransportare il refrigerator sul posto di utilizzo.

Il mancato rispetto e messa in pratica di quanto sopra invalida la garanzia.

### 2.2 Magazzinaggio

- Mai stoccare il refrigerator in ambienti con temperature superiori a +70°C
- Stoccare il refrigerator solo sul posto di utilizzo

Il mancato rispetto e messa in pratica di quanto sopra invalida la garanzia

### 2.3 Disimballo

- Prima e durante le operazioni di disimballo del refrigerator, controllare visualmente per verificare l'esistenza di eventuali danni subiti durante il trasporto. Fare attenzione per parti libere, sacchetti, contenitori, perdite d'olio, ecc..

Gli eventuali danni vanno riferiti immediatamente al trasportatore (attenzione a quanto disposto nella sezione "comportamento in caso di danni"). In principio si applicano le "Condizioni generali per le forniture e le prestazioni" della ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie—Associazione centrale dell'industria elettrotecnica) nell'edizione più recente.

- Prima di eliminare l'imballo, controllare per verificare l'esistenza di parti funzionali sciolte.



**Pericolo!** È possibile che durante la lavorazione si siano formate delle sbavature sugli orli metallici dell'apparecchiatura. Per il montaggio e per gli interventi di manutenzione indossare sempre dei guanti adatti allo scopo. Per l'accoglimento delle rivendicazioni di garanzia sono necessari conoscere i dati precisi relativi all'eventuale difetto (con l'aggiunta, se possibile, di fotografie), nonché le caratteristiche, il modello ed il numero di serie del refrigerator



### 3 Estensione della fornitura e opzioni

#### 3.1 Estensione della fornitura

L'estensione della fornitura comprende:

- Condizionatore (con attacco per l'interruttore di contatto della porta)
- Confezione in dotazione (secondo il tipo di apparecchio, tra l'altro profilo di tenuta, materiale di fissaggio, connettori ad innesto elettrici).
- ed, all'occorrenza, accessori.

#### 3.2 Opzioni

Le seguenti parti possono essere ordinate separatamente:

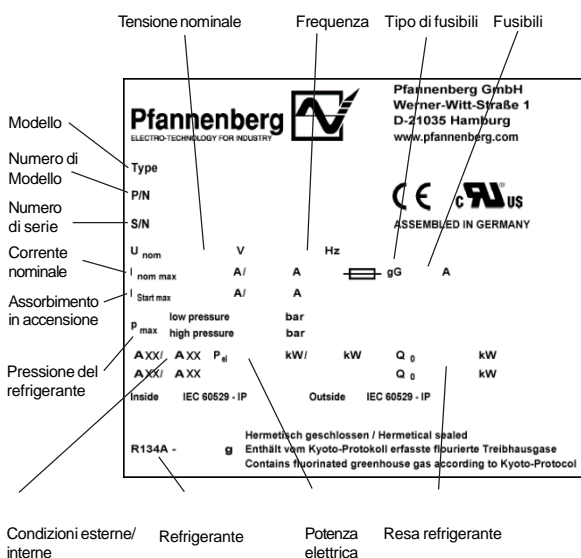
- Cappa con prefiltra;
- Altri accessori opzionali sono disponibili su richiesta oppure in conformità al catalogo.

### 4 Caratteristiche generali

- Gli apparecchi vecchi possono essere smaltiti correttamente dalla Pfannenberg. La consegna ad uno dei nostri stabilimenti di produzione deve avvenire senza spese.
- Tutte le macchine di condizionamento della **Pfannenberg** sono esenti da
  - giunzioni con silicone,
  - PCB,
  - PCT,
  - amianto,
  - formaldeide,
  - cadmio,
  - sostanze nocive per l'utilizzatore.
- Tutti i frigoriferi sono testati per la tenuta in stabilimento secondo quanto disposto dalla UVV-BGV D4 (regolamentazione tedesca per la prevenzione degli infortuni).
- Tutti i frigoriferi sono sottoposti in stabilimento ad un collaudo sulla sicurezza elettrica prima della consegna. Perciò decade l'obbligo dell'utilizzatore a sottoporre e/o a far fare il collaudo dell'impianto elettrico del frigorifero per verificarne l'efficienza, prima della messa in funzione iniziale, secondo quanto disposto dalla UVV-BGV A2, §5 (4).

### 5 Targhetta e caratteristiche tecniche

Per l'installazione e la manutenzione, occorre attenersi alle indicazioni riportate sulla targa delle caratteristiche che si trova sul lato posteriore della carcassa del frigorifero. I dati tecnici dettagliati del frigorifero sono contenuti nel foglietto allegato.



### 6 Sicurezza

I condizionatori / frigoriferi della **Pfannenberg** sono progettati per il condizionamento dei quadri elettrici (IP 54). Quando il frigorifero è in funzione genera condensa.

Il frigorifero è progettato per il funzionamento stazionario.

Il frigorifero può essere azionato solo alle condizioni ambiente indicate sul foglio allegato. I frigoriferi non richiede una grande manutenzione (vedi paragrafo 11).

Qualsiasi altro impiego è ritenuto improprio ed ha, quale conseguenza, la perdita del diritto alla garanzia.

È essenziale sottoporre l'apparecchiatura elettrica a controlli regolari. Qualsiasi mancanza e/o irregolarità, quali, per es. raccordi lassi, cavi danneggiati, ecc., devono essere eliminati immediatamente. I lavori al sistema di raffreddamento ed ai componenti elettrici, possono essere effettuati soltanto da parte di personale specializzato autorizzato.

È obbligo rispettare e mettere in pratica le corrispondenti normative sulla sicurezza e sulla protezione ambientale.



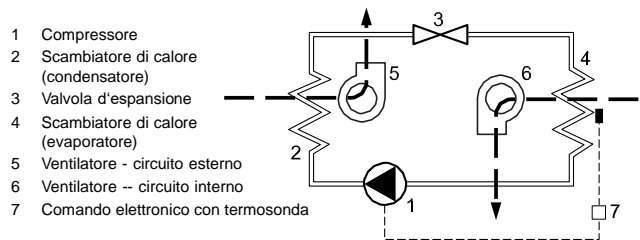
#### Pericolo!

Prima di effettuare lavori di pulizia e di manutenzione, occorre disconnettere il frigorifero dalla tensione.

E' possibile impiegare solo parti di ricambio originali.

### 7 Funzionamento

#### 7.1 Principio di funzionamento



Il refrigerante è compresso ad una pressione elevata dal compressore (1). In questo modo la temperatura sale. Nel condensatore (2) il calore è assorbito dall'aria ambiente ed è passato attraverso il refrigerante. Il ventilatore soffiante del condensatore (5) aspira l'aria attraverso il condensatore e la espelle nell'ambiente.

Passando attraverso la valvola di espansione (3) il refrigerante subisce una diminuzione della pressione. Nell'evaporatore (4) il refrigerante prende il calore dall'aria interna del quadro elettrico e la trasforma in vapore. In questo modo l'aria all'interno del quadro elettrico viene raffreddata. Contemporaneamente l'aria all'interno del quadro elettrico viene umidificata. Il ventilatore dell'evaporatore (5) aspira l'aria interna del quadro elettrico sopra l'evaporatore per fare di nuovo arrivare l'aria raffreddata al quadro elettrico.

Il frigorifero viene comandato elettronicamente. A questo scopo una termosonda rileva la temperatura dell'aria interna del quadro elettrico ad armadio (7). Il refrigerante utilizzato non è nocivo allo strato dell'ozono ed è quasi ininfiammabile.

#### 7.2 Condens

Al raffreddamento dell'evaporatore l'umidità estratta dall'aria si presenta in forma di condensa. La condensa dev'essere scaricata per evitare danni al quadro elettrico ad armadio ed al frigorifero.

La condensa viene scaricata nel modo seguente:

- nel caso di drenaggio normale della condensa essa viene raccolta in una vasca e convogliata attraverso un tubo flessibile.

Si deve comunque fare attenzione di assicurare sempre un convogliamento corretto della condensa (drenaggio di sicurezza). E' possibile un'eccessiva presenza di condensa, per esempio quando il quadro elettrico ad armadio non è ermetico oppure quando la temperatura interna del quadro elettrico ad armadio è spesso inferiore al punto di rugiada.



#### Attenzione!

Qualora si abbia, in condizione di funzionamento normale, una quantità eccessiva di quantità di condensa, controllare le guarnizioni del quadro elettrico.

Per evitare quantità di condensa eccessive con quadro elettrico aperto, si consiglia l'installazione di un interruttore di contatto sulla porta del frigorifero che scatta all'apertura della porta del quadro elettrico.

## 8 Montaggio

### 8.1 Generalità

- Il posto di montaggio del quadro elettrico deve essere selezionato in modo da assicurare una adeguata aerazione del refrigeratore.
- La distanza delle apparecchiature (da altri apparecchi) o dalla parete deve essere di almeno 200 mm.
- La circolazione dell'aria nel quadro elettrico non deve essere impedita (da elementi costruttivi, ecc.).
- Il montaggio del refrigeratore può essere effettuato con o senza calotta dell'apparecchio (esterna). (L'apparecchio non deve trovarsi sotto tensione).
- Il luogo di montaggio deve essere protetto contro una eccessiva sporcizia.



#### Attenzione!

Quando il refrigeratore viene montato su una porta del quadro elettrico ad armadio, occorre accertarsi che le cerniere supportino il peso aggiuntivo e che il quadro elettrico ad armadio non si ribalti neppure all'apertura.



#### Attenzione! Esiste il pericolo di danneggiare l'attrezzatura del quadro elettrico con i trucioli (foratura, ecc.).

Quando le fessure necessarie nel quadro elettrico ad armadio vengono realizzate soltanto per il montaggio dei refrigeratori, occorre impedire che trucioli giungano all'interno del quadro elettrico ad armadio apportando per esempio una copertura.

#### Suggerimento

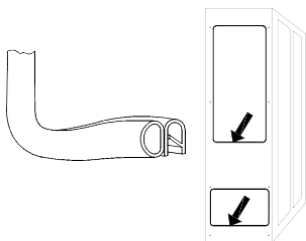
Per facilitare il montaggio in caso di apparecchi pesanti si possono avvitare occhioni della gru M8 nel fissaggio superiore della calotta dell'apparecchio. In questo modo viene facilitato il montaggio ricorrendo ad una sola persona.

### 8.2 Installazione del refrigeratore a montaggio laterale DTS

La superficie di fissaggio del quadro elettrico ad armadio è provvista di un'apertura (di aperture) e di fori per le aperture di passaggio dell'aria e per il fissaggio dell'apparecchio in conformità al foglio allegato.

L'illustrazione sul foglio allegato, mostra inoltre la posizione dei collegamenti elettrici e delle aperture di passaggio dell'aria.

- 1) Ricavare l'apertura(le aperture) e i fori per il refrigeratore nel caso in cui questi non fossero già presenti nel quadro elettrico ad armadio (vedi illustrazione sul foglio allegato). Sbavare i bordi di taglio.
- 2) Inserire il profilo di tenuta sul bordo della lamiera dell'apertura (delle aperture). Inserire la guarnizione in modo tale che le estremità di contatto si trovino in basso.



- 3) Avvitare le due viti accluse nella confezione in dotazione nei punti di fissaggio superiori del refrigeratore. Sospendere l'apparecchio dall'esterno sul quadro elettrico ad armadio servendosi delle viti.
- 4) Per il fissaggio del refrigeratore dal lato interno del quadro elettrico ad armadio impiegare le viti, i dadi e le rondelle comprese nella confezione acclusa. Stringere a fondo gli elementi di fissaggio fino a quando la guarnizione si comprime per assumere uno spessore di 2 mm.

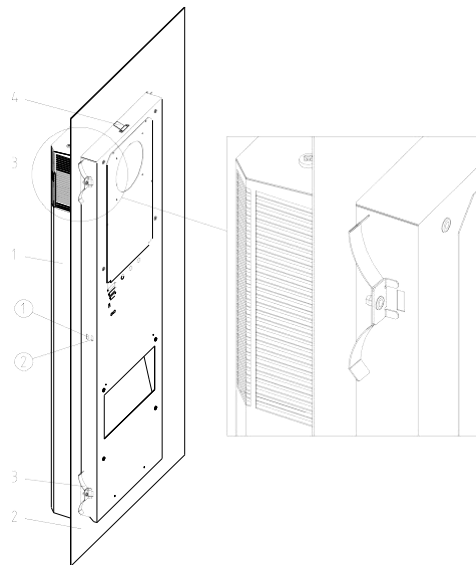
- 5) Estrarre il tubo flessibile di scarico della condensa dal foro che si trova nella piastra di base dell'apparecchio. Posare il tubo flessibile con una certa pendenza. Accorciarlo in caso di necessità.
- 6) Nel caso in cui il montaggio del refrigeratore fosse avvenuto senza calotta dell'apparecchio, occorre connettere sulla calotta il conduttore di terra e il cavo di collegamento verso l'elemento di segnalazione e montare la calotta sul refrigeratore.
- 7) Fissare il cavo in conformità allo schema di connessione (vedi lato posteriore dell'apparecchio) ai connettori ad innesto (confezione acclusa) e all'apparecchio.
  - Sezione del conduttore: 0,5 – 2,5mm<sup>2</sup>, rispettivamente AWG20 - AWG14 (alla scelta della sezione del cavo occorre rispettare le norme rilevanti)
- 8) Collegare elettricamente il refrigeratore (vedi paragrafo 8.4).

### 8.3 Montaggio del refrigeratore a incasso DTI

La superficie di fissaggio del quadro elettrico ad armadio presenta un'apertura rettangolare in conformità al foglio allegato.

L'illustrazione sul foglio allegato, mostra la posizione delle aperture di passaggio dell'aria dopo il montaggio dell'apparecchio viste dal lato interno del quadro elettrico ad armadio.

- 1) Ritagliare l'apertura per il refrigeratore nel caso in cui non fosse ancora presente nel quadro elettrico ad armadio (vedi illustrazione sul foglio allegato). Sbavare il bordo di taglio.
- 2) Posizionare il refrigeratore (pos. 1) dall'esterno nell'apertura e farlo passare nell'apertura fino all'accostamento della guarnizione dell'apparecchio al quadro elettrico ad armadio (pos. 2). Le linguette a scatto (pos. 4) che si trovano sui lati dell'apparecchio oppure sul lato superiore dell'apparecchio intervengono con uno scatto udibile e assicurano l'apparecchio contro la caduta.



- 1 Refrigeratore DTI
- 2 Parete o porta del quadro elettrico ad armadio
- 3 Elemento elastico di fissaggio
- 4 Linguetta a scatto

- 3) Sul lato interno del quadro elettrico ad armadio, gli elementi elastici di fissaggio compresi nella confezione acclusa (pos. 3) devono intervenire a scatto nella carcassa del refrigeratore. A questo scopo premere manualmente gli elementi elastici in modo tale che l'angolare di tenuta possa penetrare nell'apertura della carcassa.

Per i quadri elettrici ad armadio con telaio di rinforzo, occorre inserire gli elementi elastici di fissaggio nelle aperture posteriori della carcassa.

- 4) Estrarre il tubo flessibile di scarico della condensa dal foro realizzato nella piastra di base dell'apparecchio. Posare il tubo flessibile con una certa pendenza. Accorciarlo in caso di necessità.
- 5) Nel caso in cui il montaggio del refrigeratore fosse avvenuto senza calotta dell'apparecchio, occorre connettere sulla calotta



il conduttore di terra e il cavo di collegamento verso l'elemento di segnalazione e montare la calotta sul refrigeratore.

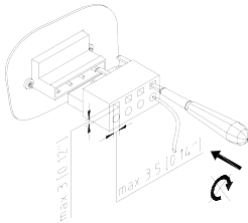
- 6) Fissare i cavi ai connettori (confezione acclusa) in conformità allo schema delle connessioni (vedi lato posteriore dell'apparecchio) e collegarli all'apparecchio.
  - Sezione cavi: 0,5–2,5mm<sup>2</sup>, oppure AWG20 - AWG14 (Scegliere la sezione dei cavi in rispetto delle normative in materia!)
- 7) Eseguire l'allacciamento elettrico del refrigeratore (vedi paragrafo 8.4).

## 8.4 Allacciamento elettrico

### **Attenzione!**

- Il refrigeratore deve essere allacciato alla rete di alimentazione tramite un disgiuntore avente, almeno, un'apertura del contatto da 3 mm ed in condizione spenta.
- Il refrigeratore non deve essere provvisto di un controllo della temperatura sul lato di alimentazione.
- Deve essere utilizzato un fusibile, le cui caratteristiche sono riportate nella targhetta.
- L'allacciamento elettrico e le riparazioni eventuali possono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato, debitamente autorizzato.

### Allacciamento (alla rete):



La tensione e la frequenza della rete di alimentazione devono corrispondere ai valori nominali riportati nella targhetta del refrigeratore.

- La posa del cavo di collegamento non deve rispondere a particolari requisiti.



### **Attenzione! Il refrigeratore può essere danneggiato a causa di una tensione troppo elevata.**

Riguarda i refrigeratori per tensione nominale da 400 V/440 V. In alternativa alcuni apparecchi diversi dallo standard (400 V/440 V) possono essere allacciati ad una tensione di rete diversa (Per il campo di tensione vedi il foglio allegato). A tale scopo il conduttore d'alimentazione lato primario del trasformatore dev'essere invertito nei collegamenti.



### **Attenzione! Possibilità di danni al refrigeratore causata da direzione di rotazione errata.**

Prima della messa in funzione di un apparecchio a corrente alternata, occorre controllare il senso di rotazione del campo rotante per impedire la distruzione del condensatore. Il senso di rotazione dev'essere destrorso (in senso orario).

### Contatto porta:

Il contatto della porta viene alimentato dal refrigeratore con una bassa tensione (< 20V, 20 mA).

- Al fine di evitare eventuali effetti di disturbo, si consiglia di utilizzare un cavo schermato con conduttori twistati a coppie. Lo schermo può essere applicato da un solo lato sul morsetto PE previsto a questo scopo sul refrigeratore.
- Qualora non sia possibile utilizzare cavi schermati, predisporre una posa dei cavi non nelle dirette prossimità di fonti di disturbo (cavi di alimentazione, componenti ad elevata irradiazione elettromagnetica, ecc.).



### **ATTENZIONE: non applicare tensioni esterne!**

Se non usa alcun interruttore di contatto porta, i contatti di collegamento devono essere cortocircuitati.

### Segnalazione collettiva di disturbo:

Per il collegamento della linea di segnalazione dei disturbi sono a disposizione due contatti di collegamento (vedi schema delle connessioni sul lato posteriore della carcassa).

Per la posa del cavo di trasmissione dei segnali di guasto non sono richiesti particolari requisiti.



### **ATTENZIONE: sul contatto non dev'essere applicata una tensione superiore a 230V, 1A.**

### Multimaster: (opzionale solo per apparecchi con Comfort-Controller o Multi-Controller)

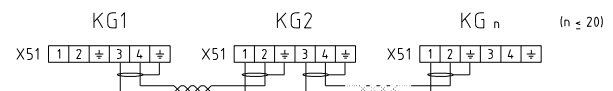
Per il collegamento delle linee multimaster sono a disposizione rispettivamente due contatti di collegamento (lato entrata e lato uscita) (vedi schema delle connessioni sul lato posteriore della carcassa). I contatti vengono alimentati dal condizionatore con una bassa tensione (<20V, 20 mA).



### **ATTENZIONE: non applicare tensioni esterne!**

- Al fine di evitare eventuali effetti di disturbo, si consiglia di utilizzare un cavo schermato con conduttori twistati a coppie. Le schermature possono essere applicate anche bilateralmente sui morsetti in PE dei condizionatori da collegare.
- Qualora non sia possibile utilizzare cavi schermati, predisporre una posa dei cavi non nelle dirette prossimità di potenziali fonti di disturbo (cavi di alimentazione, componenti ad elevata irradiazione elettromagnetica, ecc.).
- Per mezzo del bus professionale multimaster è possibile far funzionare al massimo 20 apparecchi

### Diagramma schematico del cablaggio del Multimaster



## 9 Condizioni d'impiego

- La tensione deve stare entro  $\pm 10\%$  dei valori nominali. La frequenza deve essere entro  $\pm 3$  Hz dei valori nominali riportati nella targhetta.
- La temperatura ambiente dovrà essere inferiore ai 55 °C (per opzioni vedi al foglietto allegato).
- L'apparecchiatura deve essere montata in modo che la resa refrigerante dichiarata possa coprire le esigenze di funzionamento dell'impianto stesso.
- È essenziale utilizzare esclusivamente il refrigerante raccomandato.
- Si devono utilizzare esclusivamente parti di ricambio originali.

## 10 Messa in funzione e funzionamento

### 10.1 Generalità

Il refrigeratore è provvisto di un comando elettronico. Mediante una termosonda viene rilevata la temperatura dell'aria interna del quadro elettrico ad armadio. Mediante un interruttore codificatore sulla piastrina di comando possono essere impostate diverse temperature nominali prestabilite per il quadro elettrico ad armadio, nonché temperature limite (vedi foglio allegato). In caso di apparecchi con Multi-Controller la regolazione avviene mediante un'unità di segnalazione e di comando. Il superamento della temperatura limite comporta l'intervento di un segnale di disturbo. In caso di apparecchi con Comfort-Controller o con Multi-Controller è inoltre possibile controllare una temperatura limite inferiore.

**Attenzione!**

Le condizioni ambientali e le temperature interne del quadro elettrico devono essere conformi ai valori riportati nel foglietto allegato.

**Attenzione! Trasmissione insufficiente di calore allo scambiatore di calore nel circuito esterno (condensatore).**

Il refrigeratore deve funzionare esclusivamente con la cappa applicata poiché, altrimenti, il rifornimento di calore verso il condensatore sarebbe insufficiente ed il refrigeratore potrebbe essere danneggiato.

Subito dopo l'applicazione della tensione di esercizio, l'apparecchio passa al modo operativo di avviamento / test. Successivamente la soffiante dell'evaporatore continua ad essere in funzione. Il compressore e la soffiante del condensatore continuano ad essere in funzione in caso di necessità (è stata raggiunta la temperatura della soglia di commutazione ( $T_{nominale}$ )), oppure vengono disinseriti (la temperatura della soglia di commutazione ( $T_{nominale}$ ) è stata superata verso il basso).

- Per un funzionamento senza disturbi dev'essere garantito il libero scarico della condensa eventualmente formantesi.

## 10.2 Elementi indicatori

Il refrigeratore è equipaggiato di un'indicazione dello stato di funzionamento sotto forma di un diodo luminoso nella calotta esterna dell'apparecchio. La spia accesa a luce fissa indica la presenza della tensione di alimentazione e che l'apparecchio è in condizioni di funzionamento ordinario. All'insorgere di un'anomalia oppure quando l'apparecchio si trova in modo Test o in modo Avvio, la spia lampeggia in frequenze diverse che facilitano la diagnostica guasti dell'apparecchio (Vedi paragrafi 10.4 e 13).

## 10.3 Modo Test / Avvio

Il modo operativo test viene di massima attivato dopo la riapplicazione della tensione d'esercizio, indipendentemente dalle attuali condizioni ambiente a contatto porta chiuso. L'apparecchio effettua prima una fase di avvio di 30 secondi, seguita da una di prova di altrettanti 30 secondi.

## 10.4 Reazioni dell'apparecchio

Modo operat.	Durata	Reazione
Modo Avvio	t = 0s - < 30s t = 30s t = 32s	Nessun funzionamento Avvio del ventilatore interno Il ventilatore esterno e il compressore si attivano Frequenza di lampeggio della spia „Alimentazione“: „spenta-debole-forte-debole-spenta“. Contatto di segnalazione guasto chiuso.
Modo Test	t > 34s – 64s	Compressore e ventilatore rimangono in funzione per la durata del test. Frequenza della spia „Alimentazione“: „spenta-debole-forte-debole-spenta“. Contatto di segnalazione guasto aperto. In caso insorga un'anomalia durante il modo Test, l'apparecchio passa al modo Anomalia e la spia lampeggia/si accende secondo il tipo di anomalia (vedi diagnostica guasti).

Il modo Avvio viene attivato anche ogni volta che viene chiuso il contatto del microinterruttore della porta (Vedi paragrafi 10.5)

## 10.5 Microinterruttore porta

Per evitare l'eccessivo accumulo di condensa e comunque per motivi di sicurezza, è opportuno installare un microinterruttore porta ai rispettivi morsetti (vedi schema elettrico).

L'apertura della porta e quindi del contatto del microinterruttore prova l'immediato arresto di tutti i motori del condizionatore. Una volta richiusa

la porta, l'apparecchio attraversa la fase di Avvio (Vedi paragrafi 10.4) che provoca una riaccensione differita del condizionatore.

## 10.6 Messaggio di guasto cumulativo

La segnalazione di un'anomalia del condizionatore avviene con l'apertura di un contatto a potenziale zero (Vedi paragrafi 13). In questo modo viene segnalata anche una rottura del cavo di trasmissione dei segnali di guasto.

## 10.7 Multimasterbuss (opzionale solo per apparecchi con Comfort- o Multi Controller)

Nella configurazione del Multimaster il raffreddamento viene attivato dal condizionatore che per primo raggiunge la temperatura di soglia ( $T_{Nom} + 2K$ ), seguito poi da tutti gli altri condizionatori allacciati al bus Multimaster. Altrettanto il raffreddamento viene disattivato dal condizionatore che supera in difetto la soglia termica ( $T_{Nom} - 2K$ ).

## 10.8 Possibilità di regolazione

Mediante un interruttore codificatore (Standard-Controller e Comfort-Controller) oppure mediante un'unità di segnalazione e di comando (Multi-Controller) è possibile regolare diverse temperature nominali del quadro elettrico ad armadio nonché temperature limite.

La posizione dell'interruttore codificatore sulla piastrina di comando può essere rilevata dallo schema delle connessioni.

Le possibilità di codificazione sono rappresentate su un grafico (Comfort-Controller oppure Multi-Controller) oppure sullo schema delle connessioni (Standard-Controller). Il grafico e/o lo schema delle connessioni sono rappresentati sul lato interno della porta d'ispezione incernierata oppure incollate sul lato interno della calotta dell'apparecchio e illustrate sul foglio allegato.

A partire da una temperatura nominale nel quadro elettrico ad armadio può essere selezionata una temperatura limite superiore, al cui superamento viene rilasciato un messaggio di disturbo. Nel caso di apparecchi con Comfort-Controller oppure Multi-Controller è inoltre possibile controllare una temperatura limite inferiore. Per l'impostazione di fabbrica vedi foglio allegato.



**ATTENZIONE:** la modifica dei parametri di fabbrica dell'apparecchio è riservata solo al personale autorizzato!

Prima di modifica degli interruttori di codificazione occorre disconnettere il refrigeratore dalla tensione.

Altrimenti le modifiche non sono accettate.

## 11 Pulizia e manutenzione

**Pericolo!**

Prima dei lavori di pulitura e di manutenzione occorre disconnettere il refrigeratore dalla tensione.

### 11.1 Pulizia

La frequenza degli intervalli per la pulizia dipende dalle relative condizioni d'impiego. In particolare, fare attenzione:

- a pulire regolarmente il scambiatore di calore;
- a pulire il scambiatore di calore con una spazzola soffice o con aria compressa.
- Consigliamo di controllare regolarmente lo scarico della condensa.

In tale circostanza, procedere come segue:

- 1) Disconnettere la tensione dal refrigeratore.
- 2) Smontare la calotta.
- 3) Pulire lo scambiatore di calore.

**Attenzione!**

Proteggere i componenti elettrici contro la penetrazione d'acqua.

**Attenzione! Danneggiamento delle lamelle.**

Non utilizzare degli oggetti appuntiti od affilati. Durante il processo di pulitura occorre fare attenzione a non deformare o danneggiare le lamelle.



### Attenzione! Danneggiamento dei collegamenti elettrici sulla calotta di copertura.

Se si smontasse la calotta di copertura, i collegamenti elettrici ad innesto sul lato interno devono essere estratti manualmente. In caso di montaggio ricordarsi il reinserimento.

- Nel caso di refrigeratori con prefiltro, è necessario pulire la rete del filtro ad intervalli regolari. Gli intervalli per la pulizia o per la sostituzione della rete del filtro dipende fortemente dalle condizioni ambientali (sporcizia dell'aria).
- La rete del filtro può essere lavata con acqua < 40 °C e con dei normali detersivi dolci. In caso di sporcizia essiccata, si può procedere sbattendo (dolcemente) la rete, aspirando o soffiando.



### Attenzione! Danneggiamento della rete del filtro.

Mai attorcigliare / strizzare la rete del filtro. Evitare dei getti d'acqua troppo potenti.

- Se la rete del filtro è oliata od ingrassata, deve essere sostituita.

## 11.2 Manutenzione

Il circuito di raffreddamento come sistema ermeticamente chiuso che non richiede manutenzione, è stato riempito in fabbrica con la quantità di refrigerante necessaria, è stato controllato per quanto riguarda la tenuta e sottoposto ad un funzionamento di prova. Il refrigeratore non richiede pressoché alcuna manutenzione. Secondo le condizioni ambiente, i componenti del circuito ad aria esterno richiedono una manutenzione e pulitura (vedi il paragrafo 11.1). Dopo ogni manutenzione occorre controllare l'efficienza dello scarico della condensa.

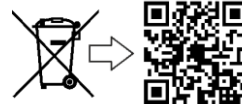
## Messa fuori servizio

Qualora il refrigeratore non venga utilizzato per lunghi periodi, si deve staccare l'alimentazione elettrica. Sincerarsi, inoltre, che non possa essere messo in unzione inavvertitamente da personale non autorizzato.

Quando il refrigeratore non viene più utilizzato, esso dev'essere smaltito in conformità alle norme in vigore in materia di salvaguardia ambientale da parte di personale specializzato autorizzato a questo scopo (vedi anche paragrafo 4 indicazioni generali).

In tale circostanza, sincerarsi che il refrigerante contenuto dall'impianto refrigerante venga rimosso secondo quanto disposto dalla legislazione applicabile. Si devono evitare le emissioni del refrigerante.

## 11.3 Rottamazione



[www.pfannenber.com/disposal](http://www.pfannenber.com/disposal)

## 12 Cosa fare se ...

... a dispetto di tutte le precauzioni, si ha un difetto / anomalia / avaria? Controllare innanzitutto i seguenti punti. Nel caso in cui non si riuscisse ad eliminare il disturbo, chiamare il personale specializzato autorizzato a questo scopo

## 13.1 Errori generali

- Nessun message via l'indicatore di servizio

Difetto	Cause possibili	Rimozione
L'apparecchiatura non raffredda, il ventilatore interno funziona.	Il termostato è impostato troppo alto.	Controllare l'impostazione del termostato.
L'apparecchiatura non raffredda abbastanza.	Sono stati superati i valori di soglia.	Controllare la temperatura ambiente ed il carico interno.
	Mancanza di refrigerante. Il scambiatore di calore è sporco. Difetto del ventilatore interno. Difetto del ventilatore esterno. La circolazione dell'aria nel quadro elettrico è difettosa.	Chiamare il personale specializzato, controllare la tenuta dell'apparecchio Pulire il scambiatore di calore. Chiamare il personale specializzato; sostituire il ventilatore Controllare gli elementi costruttivi ed i percorsi d'aerazione nel quadro elettrico. Si deve assicurare una adeguata aerazione (ingresso / flusso / scarico dell'aria) dal refrigeratore al quadro elettrico.
L'apparecchiatura raffredda solo qualche volta.	L'interruttore codificatore non è regolato correttamente oppure è difettoso.	Controllare l'interruttore codificatore ed i collegamenti dei cavi.
Formazione di condensa nel quadro elettrico.	Temperatura di espulsione troppo bassa. Il quadro elettrico ad armadio non è sufficientemente ermetizzato	Impostare una temperatura superiore sui termostati. Chiudere la porta del quadro elettrico. Rimuovere le cause della mancata tenuta del quadro elettrico.
La condensa non scarica.	Intasamento del drenaggio della condensa.	Pulire il drenaggio della condensa. Il tubo flessibile dello scarico di drenaggio della condensa deve essere posato senza pieghe e con la pendenza adeguata.

## 13.2 Diagnostica guasti

- message via l'indicatore di servizio

All'insorgere di un'anomalia, la spia „Alimentazione“ inizia a lampeggiare. Il lampeggiamento, insieme alla reazione dell'apparecchio, fornisce una prima possibilità di diagnosticare il tipo di anomalia presentatasi. Qui di seguito riportiamo le possibili frequenze di lampeggiamento:

Frequenza lampeggiamento 1: (errore dell'operatore)		(5s, 1s, 1s, 1s) con ripetizione periodica
Frequenza lampeggiamento 2: (guasto all'apparecchio)		(1s, 1s) con ripetizione periodica
Frequenza lampeggiamento 3: (modo Test/Avvio)		(1s, 1s, 1s, 1s) con ripetizione periodica

### 13.3 Gli apparecchi della Pfannenberg con Standard-Controller oppure con Comfort-Controller

Nella tabella sottostante sono riportate le diverse cause di anomalia con i rispettivi rimedi secondo le diverse reazioni dell'apparecchio.

Pos.	Reazione apparecchio	Causa dell'anomalia	Rimedio
1	Compressore: OFF Ventilatore interno: OFF Ventilatore esterno: OFF Spia „Alimentazione“: OFF Contatto di segn. guasto: aperto	Mancanza di tensione di alimentazione.	Ripristinare la tensione di alimentazione.
2	Compressore: ON Ventilatore interno: O N Ventilatore esterno: O	Modo Test attivato. Questo modo operativo viene disattivato automaticamente dopo al massimo 60 sec.	Dopo ogni nuovo allacciamento, l'apparecchio parte sempre in modo Test. Non è pertanto necessario nessun intervento di eliminazione guasti.
3	Compressore: OFF Ventilatore interno: OFF Ventilatore esterno: OFF Spia „Alimentazione“: lampeggiante (Frequ.1) Contatto di segn. guasto: chiuso	Il contatto di ingresso del microinterruttore della porta è aperto p.e. perché la porta non è chiusa oppure perché non è stato inserito il ponticello.	Inserire il ponticello, collegare l'interruttore di contatto porta oppure chiudere la porta in caso d'interruttore di contatto porta inserito.
4	Compressore: OFF Ventilatore interno: ON Ventilatore esterno: OFF (Standard-Controller) ON (Comfort-Controller) Spia „Alimentazione“: lampeggiante (Frequ.2) Contatto di segn. guasto: aperto	Il pressostato o il salvamatore sono intervenuti (surriscaldamento). Il compressore si accende automaticamente 30 sec. dopo l'eliminazione dell'anomalia (raffreddamento).	Pulire il pennello filtrante oppure lo scambiatore di calore del circuito esterno. Verificare la dissipazioni di potenza nell'armadio elettrico in riferimento alla potenza frigorifera installata del condizionatore.
5	Compressore: OFF Ventilatore interno: OFF Ventilatore esterno: OFF Spia „Alimentazione“: lampeggiante (Frequ.1) Contatto di segn. guasto: aperto	La configurazione dell'apparecchio effettuata con l'interruttore tipo dip switch sull'elettronica di controllo non è corretta. Rivedere e modificare la configurazione.	Attenersi alle istruzioni per l'uso ed alla chiave di codifica dell'interruttore dip switch.
6	Compressore: ON Ventilatore interno: O N Ventilatore esterno: O N	La soglia di temperatura massima ( $T_{G2}$ ) dell'armadio elettrico è stata superata.	Pulire il pennello filtrante oppure lo scambiatore di calore del circuito esterno. Verificare la dissipazioni di potenza nell'armadio elettrico in riferimento alla potenza frigorifera installata del condizionatore.
7	Compressore: OFF Ventilatore interno: ON Ventilatore esterno: OFF Spia „Alimentazione“: lampeggiante (Frequenza 1) Contatto di segn. guasto: aperto	Il valore limite di temperatura inferiore del quadro elettrico ad armadio è stato superato verso il basso oppure il livello dell'acqua nella vaschetta di raccolta della condensa è troppo elevato (solo in caso di controllo dello stato di riempimento opzionale). Gli errori possono verificarsi solo in caso di apparecchi con Comfort-Controller.	Installare un'unità di riscaldamento ausiliaria, eventualmente con ventola se necessario.  Verificare che il tubo di scarico della condensa sia non sia otturato. Controllare la posa corretta del tubo flessibile di scarico. Tenere conto della forte produzione di condensa se l'armadio elettrico è mal ermetizzato oppure le porte rimangono aperte frequentemente.
8	Compressore: ON Ventilatore interno: O N Ventilatore esterno: O	La sonda termica TS1 è guasta oppure non è stata rilevata.	Sostituire il sensore di temperatura TS1 oppure l'intero comando elettronico con il sensore di temperatura cablato in modo fisso
9	Compressore: normale reazione Ventilatore interno: ON Ventilatore esterno: normale reazione Spia „Alimentazione“: lampeggiante (Frequenza 1) Contatto di segn. guasto: aperto	Nel quadro elettrico ad armadio si è verificato un corto circuito in aria*, ovvero non è possibile alcun raffreddamento effettivo del quadro elettrico ad armadio. Il condizionatore viene attivato frequentemente.	Spostare i componenti di potenza all'interno dell'armadio oppure il cambiare la posizione del condizionatore. Secondo le condizioni di spazio disponibili, scegliere un condizionatore per montaggio superiore o laterale.

\* **Corto circuito d'aria:** un cosiddetto „corto circuito d'aria“ si origina quando l'aria fredda in uscita dalla bocca di scarico del condizionatore, a causa della poco felice scelta della posizione dei componenti di potenza installati davanti alla bocca stessa, non viene convogliata nell'armadio elettrico bensì direttamente alla presa d'aria del condizionatore. La conseguenza è un surriscaldamento dei componenti di potenza in seguito al mancato raffreddamento.

All'impiego di un apparecchio con Multi-Controller, la segnalazione d'errore avviene per mezzo di un codice d'errore sul display dell'unità di comando. Per la classificazione del codice d'errore invitiamo ad utilizzare le „Manuale d'Istruzioni Pfannenberg Multi-Controller“ che fanno parte della documentazione dell'apparecchio.

## 14 Definizioni delle condizioni di garanzia

La garanzia non è valida e/o decade:

- in caso di utilizzo improprio dell'apparecchiatura, mancato rispetto delle condizioni d'impiego o delle istruzioni d'uso;
- in caso di funzionamento in ambienti con aria corrosiva o contenente acidi;
- in caso di danni dovuti a filtro d'aria sporco o intasato;
- se il circuito del refrigerante viene inopportuno aperto, se si apportano delle modifiche all'apparecchiatura o se viene cambiato il numero di serie;
- per danni avvenuti durante il trasporto o per altre circostanze;

- per la sostituzione di certe parti non si autorizzano altre aziende.
- Per mantenere i diritti di garanzia, prego osservare ciò che segue quando si restituisce l'unità:
- Fornire una descrizione esatta del difetto riscontrato nel refrigeratore.
  - Allegare la prova d'acquisto (per es. copia della bolla di consegna, della fattura, dello scontrino fiscale, ecc.).
  - Rispedire il refrigeratore coi suoi accessori nell'imballo originale (od utilizzando almeno un imballo di pari efficacia), franco destino, assicurazione compresa. Si prega voler attenersi alle istruzioni di trasporto riportate alla sezione 2.

## Contenido

<b>1</b>	<b>Notas del Manual</b> .....	<b>31</b>
<b>2</b>	<b>Manipulación</b> .....	<b>31</b>
2.1	Transporte .....	31
2.2	Almacenaje .....	31
2.3	Desembalaje .....	31
<b>3</b>	<b>Material suministrado y Opciones</b> .....	<b>32</b>
3.1	Material suministrado .....	32
3.2	Opciones .....	32
<b>4</b>	<b>Información general</b> .....	<b>32</b>
<b>5</b>	<b>Placa de identificación y características técnicas</b> .....	<b>32</b>
<b>6</b>	<b>Seguridad</b> .....	<b>32</b>
<b>7</b>	<b>Funcionamiento</b> .....	<b>32</b>
7.1	Principios de funcionamiento .....	32
7.2	Condensación .....	32
<b>8</b>	<b>Instalación</b> .....	<b>33</b>
8.1	Aspectos generales .....	33
8.2	Montaje lateral del acondicionador empotrado DTS .....	33
8.3	Montaje del acondicionador integrado DTI .....	33
4 8.4	Conexión de energía .....	34
<b>9</b>	<b>Condiciones de funcionamiento</b> .....	<b>34</b>
<b>10</b>	<b>Puesta en marcha y funcionamiento</b> .....	<b>34</b>
10.1	Generalidades.....	34
10.2	Elementos indicadores .....	35
10.3	Modo de prueba / arranque .....	35
10.4	Funcionamiento del aparato .....	35
10.5	Contacto de Puerta.....	35
10.6	Mensaje de avería general .....	35
10.7	Bus Multimaster (opcional, sólo para equipos con controlador Comfort o Multicontroller).....	35
10.8	Posibilidades de ajuste .....	35
<b>11</b>	<b>Limpieza y Mantenimiento</b> .....	<b>35</b>
11.1	Limpieza.....	35
11.2	Mantenimiento.....	36
<b>12</b>	<b>Paro</b> .....	<b>36</b>
12.1	Eliminación .....	36
<b>13</b>	<b>Qué hacer si</b> .....	<b>36</b>
13.1	Fallos generales .....	36
13.2	Diagnóstico de errores.....	36
13.3	Unidad Pfannenber con controlador Standard o controlador Comfort.....	37
<b>14</b>	<b>Condiciones de la garantía</b> .....	<b>37</b>



**Antes de instalar la unidad, lea este manual atentamente y al completo. Este manual se entrega junto con la unidad y debe mantenerse con ella hasta su desguace.**

## 1 Notas del Manual

Este manual describe el montaje y funcionamiento de:

- Acondicionadores para montaje lateral o en puerta serie DTS.
- Acondicionadores semi empotrados para montaje en puerta o lateral serie DTI.

### Nota

En una hoja aparte encontrará los datos técnicos del equipo correspondiente así como si fuera necesario otras informaciones sobre el montaje, la conexión y el funcionamiento.

En este manual, las recomendaciones de seguridad y demás informaciones están estructuradas como se indica a continuación:



#### ¡Peligro!

Significado: Existe un riesgo para la vida y la salud si no se observan estrictamente la medidas descritas a continuación.



#### ¡Peligro!

Significado: Existe un riesgo para la vida y la salud, debido a descargas eléctricas, si no se observan estrictamente las medidas descritas a continuación.



#### PRECAUCION:

Significado: si no se observan estrictamente las medidas descritas a continuación se pueden producir daños materiales.

### Nota

Una nota contiene información adicional sobre la acción o la instrucción descrita.

## 2 Manipulación

### 2.1 Transporte

- Elevar el acondicionador solamente por la caja o por las dos armellas (M8).
- Transportar la unidad acondicionadora respetando las condiciones de uso.

El no observar estas instrucciones dejará sin valor y hará nulos los términos de esta garantía.

### 2.2 Almacenaje

- Durante el almacenaje, no someta a la unidad acondicionadora a temperaturas superiores a +70 °C.
- Almacenar la unidad acondicionadora respetando las condiciones de uso.

El no observar estas instrucciones dejará sin valor y hará nulos los términos de esta garantía.

### 2.3 Desembalaje

- Efectúe una inspección visual de la unidad acondicionadora an-

tes y durante el desembalaje para determinar si ha sufrido daños durante el transporte. Preste especial atención a piezas sueltas, abolladuras, arañazos, pérdida visible de aceite, etc.

Debe informar inmediatamente al transportista de cualquier daño (siga las instrucciones indicadas en "Normas para reclamación de daños"). Adicionalmente, se aplicará la última versión de las "Condiciones generales de suministros y servicios" de ZVEI (Asociación Central de la Industria Electromecánica Alemana).

- Antes de desechar el embalaje compruebe que no quedan piezas útiles sueltas.



**¡Peligro!** Es posible que durante la producción se haya formado alguna rebaba de metal en los cantos de la unidad. Siempre lleve guantes durante los trabajos de mantenimiento e instalación.

En el caso de una reclamación en garantía se requieren los detalles exactos de la deficiencia (si es posible una fotografía), así como los datos del tipo y número de serie de la unidad acondicionadora



### 3 Material suministrado y Opciones

#### 3.1 Material suministrado

El material suministrado incluye:

- Acondicionador (con las conexiones para el contacto de puerta)
- accesorios especiales, si aplica.

#### 3.2 Opciones

Las piezas siguientes se pueden solicitar por separado:

- Cubierta con filtro antepuesto;
- Otras opciones a petición o según catálogo.

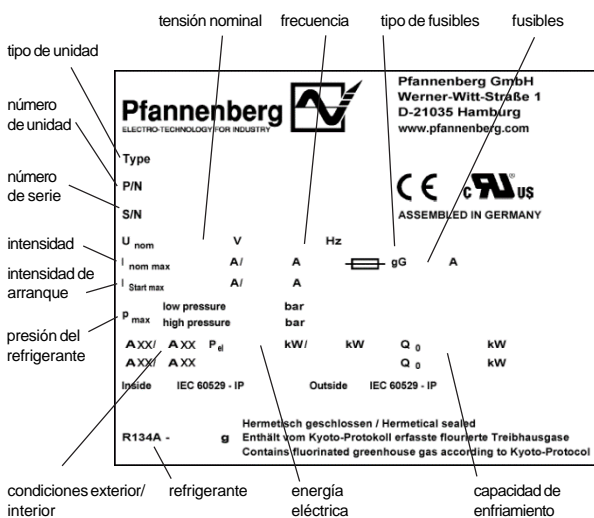
### 4 Información general

- Los equipos viejos pueden ser desguazados adecuadamente por Pfannenberg. El envío a una de nuestras fábricas se tiene que realizar sin costo alguno para nosotros.
- Ninguna de las unidades acondicionadores fabricadas por Pfannenberg contiene
  - compuestos de silicona,
  - PCB,
  - PCT,
  - amianto,
  - formaldehído,
  - cadmio,
  - sustancias que impidan el mojado.
- Todas las unidades acondicionadoras se comprueban para asegurar su estanqueidad de acuerdo con los requisitos de UVV-BGV D4 (Reglamentaciones alemanas sobre la prevención de accidentes).
- Antes de la entrega se comprueba en fábrica la seguridad eléctrica de cada unidad acondicionadora. Esto significa que, de acuerdo con UVV-BGV A2, §5 (4), la compañía operadora queda exenta de la obligación de efectuar una prueba de la unidad acondicionadora antes de la primera puesta en marcha para operación.

### 5 Placa de identificación y características técnicas

Tenga en cuenta para la instalación y el mantenimiento las especificaciones de la placa que se encuentra en la parte trasera de la caja del acondicionador.

Los detalles técnicos correspondientes a la unidad acondicionadora se encuentran en la hoja técnica.



### 6 Seguridad

Las unidades acondicionadoras fabricadas por Pfannenberg están diseñadas para disipar el calor de los armarios (IP 54). Durante el proceso de refrigeración se puede producir condensación.

La unidad acondicionadora solamente es adecuada para un funcionamiento estacionario. El acondicionador sólo se puede usar bajo las condiciones ambiente indicadas en la hoja técnica.

El acondicionador casi no requiere mantenimiento (véase capítulo 11). Todos los demás usos se consideran no autorizados, anulando y dejando sin efecto cualquier tipo de garantía.

El equipo eléctrico debe comprobarse periódicamente. Cualquier anomalía, tal como conexiones flojas o cables chamuscados, debe corregirse inmediatamente.

Los trabajos en el sistema frigorífico y los componentes eléctricos sólo se deben realizar por personal técnico autorizado.

Es obligatorio cumplir las normas de seguridad y medioambientales



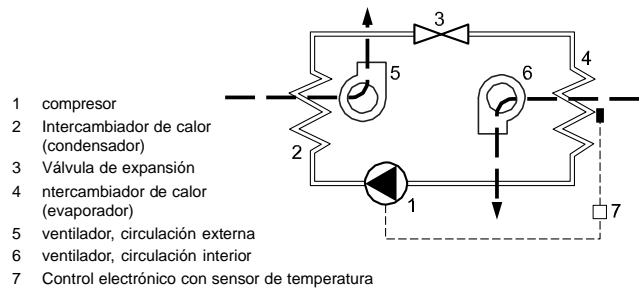
#### ¡Peligro!

Antes de comenzar los trabajos de limpieza y mantenimiento desconecte el acondicionador de la corriente eléctrica.

Sólo se deben emplear piezas de recambio originales.

### 7 Funcionamiento

#### 7.1 Principios de funcionamiento



El compresor (1) comprime el refrigerante a una presión elevada. Durante este proceso se eleva la temperatura. En el condensador (2) se disipa el calor al aire ambiente y el refrigerante se condensa, pasando a líquido. El ventilador del condensador (5) coge aire del ambiente a través del condensador, y después expulsa el aire.

En la válvula de expansión (3) la presión del refrigerante cae. En el evaporador (4) el refrigerante absorbe calor del aire en el armario y se evapora. De esta forma, el aire en el armario se enfría. Al mismo tiempo, se deshumidifica el aire en el interior del armario. El ventilador del evaporador (6) extrae el aire del armario a través del evaporador y lo devuelve al armario, una vez enfriado.

El acondicionador se controla de forma electrónica. A tal efecto un sensor de temperatura mide la temperatura interior del aire del armario (7).

El refrigerante no es perjudicial para la ozonosfera; apenas es combustible.

#### 7.2 Condensación

Durante la refrigeración en el evaporador se produce el condensado por la humedad que se saca del aire. Para evitar daños en el armario eléctrico y en el acondicionador el condensado se tiene que drenar.

- En el caso normal de drenaje de la condensación, ésta se recoge en un depósito que se drena por medio de una manguera.

Asegúrese siempre que la condensación es drenada adecuadamente (drenaje de seguridad).

Una formación excesiva de condensado es p.e. posible si el armario eléctrico no está estanco o la temperatura interior del armario eléctrico a menudo se encuentra por debajo del punto de rocío.



#### PRECAUCION:

Si se produce una condensación excesiva durante el funcionamiento normal, compruebe las juntas de estanqueidad del armario eléctrico.

Recomendamos instalar un interruptor de contacto en la puerta para desconectar la unidad acondicionadora cuando se abra la puerta del armario eléctrico, a fin de evitar una condensación excesiva.



## 8 Instalación

### 8.1 Aspectos generales

- El lugar de instalación del armario eléctrico debe seleccionarse de forma que se asegure la ventilación adecuada de la unidad acondicionadora.
- La distancia entre las unidades, o entre éstas y la pared, debe ser como mínimo de 200 mm.
- La circulación de aire dentro del armario eléctrico no debe ser obstaculizada
- El montaje del acondicionador se puede realizar con y sin la cubierta (exterior) del equipo.  
(El equipo tiene que estar sin tensión).
- El lugar de instalación debe estar protegido contra la contaminación.



#### PRECAUCION!

En caso que el acondicionador se monte en una puerta del armario eléctrico asegurarse que las bisagras puedan soportar el peso adicional y que el armario eléctrico no vuelque al abrirse la puerta.



#### PRECAUCION! Las virutas pueden producir daños en el armario eléctrico.

Si los recortes necesarios justo antes del montaje de los acondicionadores solo se realizan en el armario eléctrico evitar que las virutas lleguen al armario eléctrico colocando p.e. una protector por debajo.

#### Nota

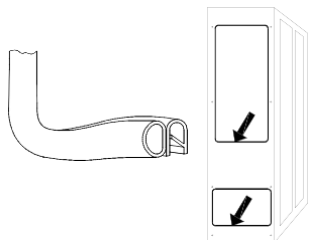
Una nota contiene información adicional sobre la acción o la instrucción descrita. Para facilitar el montaje se pueden atornillar en el caso de equipos pesados armellas M8 en la fijación superior de la cubierta del equipo. De esta forma es posible un fácil montaje „por una sola persona“.

### 8.2 Montaje lateral del acondicionador empotrado DTS

La superficie de fijación al armario eléctrico debe tener un corte y agujeros para las aberturas de paso de aire y para la fijación del equipo que correspondan al suplemento.

El plano de la hoja adjunta indica además la posición de las conexiones eléctricas y las aberturas de paso de aire.

- 1) Realizar los cortes y agujeros para el acondicionador si todavía no existen en el armario eléctrico (véase plano en la hoja adjunta).  
Pulir el canto de corte.
- 2) Colocar el perfil de goma en el perfil de corte/s. Colocar el perfil de goma de forma que los extremos finales se encuentren en el lado inferior.



- 3) Atornillar los dos pernos roscados que están adjuntos en el paquete de piezas suministrado en los puntos de fijación superiores del acondicionador. Colgar el equipo por medio de los pernos roscados desde afuera en el armario eléctrico.
- 4) Emplear para la fijación del acondicionador en la cara interior del armario eléctrico los tornillos, tuercas y arandelas adjuntas en el paquete de piezas. Ajustar las fijaciones hasta que la junta se comprima a 2mm.
- 5) Saque la manguera de desagüe de condensado por el agujero del fondo del equipo. Coloque la manguera con caída. Recórtela si fuera necesario.

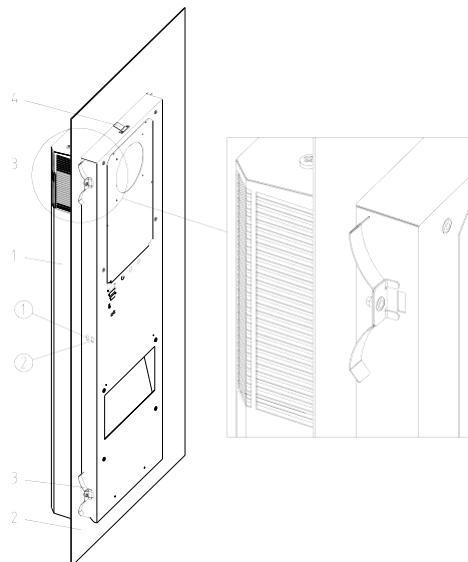
- 6) En caso que el montaje del acondicionador se haya realizado sin cubierta conecte el cable de puesta a tierra y el cable de conexión al visualizador en la cubierta y monte la misma en el acondicionador.
- 7) Conecte el cable conforme al esquema de conexiones (véase lado trasero del equipo) en la clavija de enchufe (paquete de piezas) y conéctelo al equipo.  
- Sección del conductor: de 0,5 a 2,5mm<sup>2</sup> o AWG20 a AWG14 (tenga en cuenta para la selección de la sección del cable las prescripciones relevantes).
- 8) Conecte el acondicionador a la corriente eléctrica (véase capítulo 8.4).

### 8.3 Montaje del acondicionador integrado DTI

La superficie de fijación en el armario eléctrico comporta un mecanizado rectangular conforme a la hoja adjunta.

El dibujo de la hoja adjunta indica la posición de las aberturas de paso de aire después del montaje del equipo visto desde el lado interior del armario eléctrico.

- 1) Hacer el mecanizado para el acondicionador si todavía no existe en el armario eléctrico (véase dibujo de la hoja adjunta).  
Pulir el canto de corte.
- 2) el acondicionador (pos 1) desde afuera en el corte y empujarlo hasta que la junta del equipo contacte con el armario eléctrico (pos 2). Los resortes a presión elástica (pos 4) en el lado o lado superior del equipo se enclavan y aseguran el equipo de una posible caída.



- 1 Acondicionador DTI
- 2 Pared o puerta del armario eléctrico
- 3 Resorte de fijación
- 4 Resorte a presión elástica

- 3) En el lado interior del armario eléctrico enclave los resortes de fijación (pos. 3) adjuntos en el paquete de piezas en la carcasa del acondicionador. Presione para ello los resortes con la mano de forma que la doble lengüeta de retención se quede asegurada en la cara interior del corte.  
el caso de armarios eléctricos con bastidor reforzado coloque los resortes de fijación en la cara interior del corte.
- 4) Saque la manguera de desagüe de condensado por el agujero del fondo del equipo. Coloque la manguera con caída. Recórtela si fuera necesario.
- 5) En caso que el montaje del acondicionador se haya realizado sin cubierta conecte el cable de puesta a tierra y el cable de conexión al visualizador en la cubierta y monte la misma en el acondicionador.
- 6) Enchufe el cable de acuerdo a la ilustración de conexión (véase lado trasero del equipo) en las clavijas (paquete adjunto) y conéctelo al equipo.  
Sección del conductor: de 0,5 a 2,5mm<sup>2</sup> o AWG20 - AWG14.  
Tenga en cuenta las disposiciones relevantes al seleccionar la

sección del cable.

- 7) Conectar el acondicionador a la red. Véase a este respecto la capítulo 8.4.

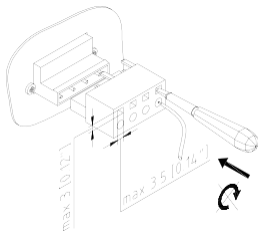
## 8.4 Conexión eléctrica



### PRECAUCION:

- La unidad acondicionadora debe ser conectada a la red a través de un mecanismo de desconexión con una separación de contactos de por lo menos 3 mm cuando esté desconectado.
- No debe haber ningún control de temperatura instalado en serie en el lado de la alimentación.  
Como protección de la red debe instalarse en serie el fusible indicado en la placa de identificación.
- La conexión de energía y las reparaciones, cuando sean necesarias, solamente pueden ser efectuadas por electricistas cualificados y autorizados.

### Acometida (red):



Tanto la tensión como la frecuencia de la red deben corresponder a los valores nominales indicados en la placa de identificación de la unidad acondicionadora.

- El cable de la línea de alimentación no está sujeto a requerimientos especiales.



### PRECAUCION: Una tensión demasiado alta puede dañar la unidad acondicionadora.

A los acondicionadores les corresponde una tensión nominal de 400 V/440 V. Como opción se pueden conectar algunos equipos a otra tensión de alimentación diferente de la tensión estándar de 400 V/440 V (Para rango de tensiones véase la hoja adjunta). Para esto, deben soltarse los cables de alimentación del transformador primario.



### PRECAUCION: El giro incorrecto de rotación puede dañar la unidad acondicionadora.

Antes de la puesta en marcha de un equipo de corriente trifásica compruebe el sentido de giro del campo giratorio para evitar dañar el compresor. El sentido de giro tiene que ser a la derecha (en el sentido de las agujas del reloj).

### Contacto de puerta:

El contacto de puerta a baja tensión se suministra con el acondicionador (<20V, 20 mA).

- Para evitar interferencias se recomienda utilizar un cable apantallado con líneas torcidas por parejas. La pantalla se puede colocar lateralmente en el borne PE previsto para ello en el acondicionador.
- Si no es posible el empleo de cables apantallado, verificar que el cable no pase cerca de posibles fuentes de interferencias (p.e. líneas de suministro, componentes con radiación electromagnética aumentada).



### ATENCIÓN: No se debe aplicar una tensión externa.

Si no se emplea ningún interruptor de contacto de puerta se tienen que puentear los contactos de unión.

### Mensaje de fallo general:

Para la conexión de la línea de mensajes de fallo hay 2 contactos de unión y/o líneas de conexión disponibles (véase esquem eléctrico en la Hoja Técnica Suplementaria).

La instalación de la línea de indicación de fallos no tiene exigencias especiales.



### ATENCIÓN: La carga máxima del contacto es 230V, 1A.

### Multimaster: (Opcional, sólo para equipos con el controlador Comfort o Multicontroller)

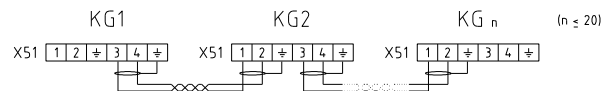
Para la conexión de las líneas multimaster hay a disposición 2 contactos de unión (entrada y salida) (véase esquema de conexión en la parte trasera del equipo). Los contactos son alimetados a baja tensión (< 20V, 20mA) desde el acondicionador.



### ATENCIÓN: No se debe aplicar una tensión externa.

- Para evitar interferencias se recomienda utilizar un cable apantallado con líneas torcidas por parejas. La pantalla se puede colocar lateralmente en el borne PE previsto para ello en el acondicionador.
- Si no es posible el empleo de cables apantallado, verificar que el cable no pase cerca de posibles fuentes de iterferencias (p.e. líneas de suministro, componentes con radiación electromagnética aumentada).
- Un máximo de 20 unidades pueden ser controlar a través del bus.

### Esquema del bloque del cableado del Multimaster



## 9 Condiciones de funcionamiento

- La tensión debe de estar dentro del  $\pm 10\%$  del valor indicado. La frecuencia debe de estar dentro de  $3 \pm \text{Hz}$  del valor indicado.
- La temperatura ambiente debe de permanecer por debajo de los  $55^\circ\text{C}$ . Consulte las opciones en la hoja informativa adicional.
- Usar la unidad de forma que la capacidad de enfriamiento sea a la adecuada para la demanda real.
- Usar únicamente el refrigerante indicado.
- Usar solamente repuestos originales.

## 10 Puesta en marcha y funcionamiento

### 10.1 Generalidades

El acondicionador está equipado con un control electrónico. A través del sensor de temperatura se registra la temperatura del aire aspirado del interior del armario eléctrico. A través de un interruptor de codificación en la tarjeta controladora se pueden ajustar las diferentes temperaturas nominales del armario eléctrico así como las temperaturas límites superiores (véase hoja adjunta). En el caso de los equipos con multicontrolador el ajuste se realiza a través de una unidad de visualización y control.

En caso de sobrepasarse la temperatura límite se activa un mensaje de fallo. En el caso de los equipos con un controlador tipo Comfort o un multicontrolador se puede supervisar también la temperatura límite inferior.



### Atención:

Las condiciones ambiente y la temperatura en el armario eléctrico deben ajustarse a los valores indicados en la hoja adjunta.



### Atención: Baja transmisión de calor en el intercambiador de calor del circuito externo (condensador)

La unidad acondicionadora solo puede trabajar con la carcasa colocada, de otro modo el calor disipado en el condensador es insuficiente y la unidad puede dañarse. Inmediatamente después de aplicar tensión de servicio se pone el equipo en el modo de arranque / prueba. A continuación entra el ventilador del condensador. Si es necesario, el compresor y el ventilador del condensador entran también (se ha alcanzado el umbral de conmutación de temperatura ( $T_{\text{nom}}$ ) o se desconectan (no se alcanzó el umbral de conmutación de temperatura ( $T_{\text{nom}}$ )).

- Para un funcionamiento sin fallos se tiene que asegurar la salida libre de los posibles condensados que se forman.

## 10.2 Elementos indicadores

El acondicionador tiene un indicador de funcionamiento en forma de diodo luminiscente en la carcasa del equipo. La iluminación permanente de este indicador con tensión de suministro indica que el aparato se encuentra en modo normal de servicio. Si se produce un fallo o el aparato se encuentra en el modo de arranque o de prueba, el indicador parpadea con diferentes secuencias, que facilitan el diagnóstico de error (Véase capítulos 10.4 y 13).

## 10.3 Modo de prueba / arranque

El modo de prueba se activa generalmente después de una nueva conexión a tensión de alimentación independientemente de las condiciones ambiente existentes en ese momento cuando está cerrado el contacto de la puerta.

Primero el acondicionador funciona durante 30 segundos en modo arranque seguido de un funcionamiento en modo prueba durante 30 segundos más.

## 10.4 Funcionamiento del aparato

Modo	Período de tiempo	Funcionamiento
Modo de arranque	t = 0s - < 30s t = 30s t = 32s	Ninguna función Arranque del ventilador interno Arranque del ventilador externo y del compresor Secuencia del parpadeo del indicador de funcionamiento: „apagado-oscuro-luminoso-oscuro-apagado“. El contacto de señalización de fallos está cerrado.
Modo de	t >34s – 64s	Compresor y ventilador permanecen en funcionamiento durante este período. Secuencia del parpadeo del indicador de funcionamiento: „apagado-oscuro-luminoso-oscuro-apagado“. El Contacto de indicación de señalización de fallos está abierto. Si se produce un fallo durante el modo de prueba, el acondicionador pasa al modo de error y el indicador de funcionamiento se ilumina de acuerdo al estado de error (Véase capítulo 13.2).

Además siempre se activa el modo de arranque cuando se cierra el conmutador de puerta (Véase capítulo 10.5)

## 10.5 Contacto de puerta

Para evitar un aumento en la producción de condensados y por razones de seguridad se debe conectar un conmutador de puerta a los bornes previstos (véase esquema).

Cuando se abra la puerta del armario eléctrico y se abra con ello el contacto se desconectan de inmediato todos los motores del acondicionador. Después de cerrar la puerta se pone en marcha en modo de arranque (Véase capítulo 10.4), el cual provoca un rearmado retardado del acondicionador.

## 10.6 Mensaje de avería general

La señalización de una avería en el acondicionador es consecuencia de la apertura de un contacto libre de potencial (Véase capítulo 13). De esta manera la rotura de un cable en la línea de señalización de fallos también se señaliza.

## 10.7 Bus multimaster (Opcional sólo para equipos con controlador Comfort o Multi-Controller)

En la configuración Multimaster se inicia la refrigeración aquel acondicionador que alcanza primero el umbral de funcionamiento ( $T_{\text{nominal}} + 2K$ ). Todos los acondicionadores conectados con el bus Multimaster inician el servicio de refrigeración. El funcionamiento en modo refrigeración es terminado por aquella última unidad que llega a rebajar el umbral de funcionamiento ( $T_{\text{nominal}} - 2K$ ).

## 10.8 Posibilidades de ajuste

A través de un interruptor de codificación (controlador Standard y controlador Comfort o a través de una unidad de visualización o control (Multi-Controller) se pueden ajustar las diferentes temperaturas nominales del armario eléctrico así como las temperaturas límite.

La posición del interruptor de codificación en la tarjeta controladora se puede tomar del esquema de conexiones.

Las posibilidades de codificación se muestran en un diagrama (controlador Comfort o Multi-Controller) o en el esquema de conexiones (controlador Standard). El diagrama y/o el esquema de conexiones están pegados al interior de la tapa de servicio o en el lado interior de la cubierta del equipo y representados en la hoja adjunta.

Partiendo de la temperatura nominal en el armario eléctrico se puede seleccionar una temperatura límite superior. En caso de sobrepasarse esta temperatura se activa un mensaje de fallo. En el caso de los equipos con controlador Comfort o Multi-Controller se puede supervisar además una temperatura límite inferior. Véase ajuste de fábrica en la hoja adjunta.



**ATENCIÓN:** ¡Los cambios en los parámetros del acondicionador originales de fábrica sólo pueden ser realizados por personas autorizadas!

Aislar el acondicionador de la tensión antes del ajuste de los interruptores de codificación.

Si no las modificaciones no serán aceptadas.

## 11 Limpieza y Mantenimiento



**¡Peligro!**

Aislar el acondicionador de la tensión antes de los trabajos de limpieza y mantenimiento.

### 11.1 Limpieza

Los intervalos de limpieza dependen de las condiciones de funcionamiento correspondientes. En particular, siga las instrucciones dadas a continuación.

- Limpie el intercambiador de calor periódicamente.
- Limpie el intercambiador de calor con un cepillo suave o con aire comprimido.
- Recomendamos que se controle regularmente el desagüe de condensado.

Proceda como sigue:

- 1) Desconecte el acondicionador de la tensión
- 2) Desmonte la cubierta protectora.
- 3) Limpie el intercambiador de calor.



**PRECAUCION:**

Proteja los componentes hidráulicos contra la entrada de agua.



**PRECAUCION: Daños a las rejillas**

No utilice objetos puntiagudos ni con bordes afilados. Las láminas no se deben presionar ni dañar durante el procedimiento de limpieza.



**¡Atención! Daño de las conexiones eléctricas en la cubierta protectora.**

En caso que se desmonte la cubierta protectora se tienen que apretar con la mano las conexiones de enchufe en el

lado interior. ¡No olvide enchufar las conexiones durante el montaje!

- Si las unidades acondicionadoras están equipadas con un filtro frontal, limpie la alfombrilla del mismo periódicamente. Los intervalos de limpieza de la alfombrilla del filtro o la sustitución de ésta dependen principalmente de las condiciones ambiente (de la polución del aire).
- Puede lavar la alfombrilla del filtro usando agua caliente a 40 °C y un detergente comercial suave. Es posible eliminar la suciedad seca golpeando ligeramente, utilizando un aspirador o soplando.



**PRECAUCION: Daño a la alfombrilla del filtro**

No retuerza la alfombrilla del filtro. Evite usar un chorro de agua demasiado fuerte.

- Si la alfombrilla del filtro tiene aceite o grasa sustitúyala.

## 11.2 Mantenimiento

El circuito de refrigeración como sistema herméticamente cerrado y exento de mantenimiento está relleno con la cantidad de refrigerante necesaria, se ha comprobado su hermeticidad y realizado una prueba de funcionamiento. El acondicionador casi no requiere mantenimiento. En los componentes del circuito de aire exterior se tienen que realizar los trabajos de mantenimiento y limpieza de acuerdo a las condiciones ambiente (véase capítulo 11.1).

Después de cada trabajo de mantenimiento se tiene que comprobar si se desagua completamente el condensado.

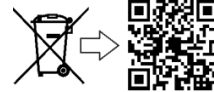
## 12 Paro

Si no se va a utilizar la unidad acondicionadora durante un período de tiempo largo, desconéctela. Asegúrese que ninguna persona no autorizada pueda poner en marcha la unidad acondicionadora.

Si no se necesita más el acondicionador se tiene que desechar el mismo por personal técnico autorizado de acuerdo a las prescripciones de protección del medio ambiente vigentes. (Véase también capítulo 4 Especificaciones generales).

Es esencial extraer, mediante succión, el refrigerante del sistema de refrigeración. Deben evitarse las fugas de refrigerante.

### 12.1 Eliminación



[www.pfannenbergl.com/disposal](http://www.pfannenbergl.com/disposal).

## 13 Qué hacer si ...

... a pesar de su cuidado y atención se produce una avería.

Compruebe primero los puntos siguientes. Si no se ha podido eliminar el fallo póngase en contacto con el personal técnico autorizado.

## 13.1 Fallos generales

- Ningún mensaje a través del indicador de servicio

Avería	Causas posibles	Solución
La unidad no enfría, el ventilador en el circuito de flujo de aire interior funciona.	Regulación de temperatura muy alta	Comprobar regulación de temperatura
La unidad no enfría lo suficiente.	Excedidos los valores de los límites de uso. Falta de refrigerante. Intercambiador de calor contaminado. Ventilador del circuito de flujo de aire interior defectuoso. Ventilador del circuito de flujo de aire exterior defectuoso. Circulación de aire defectuosa dentro del armario eléctrico	Compruebe la temperatura ambiente y la carga interna. Llame al personal técnico y compruebe si el equipo está hermético Limpie el Intercambiador de calor. Llame al personal técnico y cambie los ventiladores Compruebe los conjuntos y la circulación de aire dentro del armario eléctrico. No deben estar obstaculizadas la entrada y la salida de aire desde la unidad acondicionadora al armario eléctrico.
La unidad enfría solo irregularmente.	Interruptor de codificación mal regulado o defectuoso	Compruebe el interruptor de codificación y las conexiones de los cables.
La condensación se acumula en el armario eléctrico.	Temperatura de purga demasiado baja. El armario de distribución no está suficientemente hermético	Ajuste el termostato a una temperatura más alta. Cierre la puerta del armario eléctrico. Corrija la fuga en el armario eléctrico.
La condensación no se drena.	Drenaje de condensación obturado.	Limpie el drenaje de los condensados. La manguera de drenaje de condensación debe estar inclinada hacia abajo y sin curvas.

## 13.2 Diagnóstico de errores

- mensaje a través del indicador de funcionamiento

Si se produce un fallo en el acondicionador el indicador de funcionamiento empieza a parpadear, lo que en combinación con el comportamiento del aparato debe facilitar el primer diagnóstico de error.

Las secuencias de parpadeo en el modo de error pueden ser las siguientes:

Indicador de funcionamiento secuencia de parpadeo 1:  
(Error de usuario)

(5s, 1s, 1s, 1s) con repetición periódica

Indicador de funcionamiento secuencia de parpadeo 2:  
(error de aparato)

(1s, 1s) con repetición periódica

Indicador de funcionamiento secuencia de parpadeo 3:  
(Modo de prueba / arranque)

(1s, 1s, 1s, 1s) con repetición periódica



### 13.3 Unidades Pfannenber con controlador Standard y controlador Comfort

La tabla siguiente describe la causa técnica así como la solución del fallo relativo al comportamiento del aparato.

Pos.	Comportamiento del aparato	Causas técnicas	Eliminación del error
1	Compresor: OFF Ventilador interno: OFF Ventilador externo: OFF LED de funcionamiento: OFF Contacto de avería: abierto	No hay tensión de suministro en el aparato.	Verificar el fusible principal y/o conecte la tensión de suministro.
2	Compresor: ON Ventilador interno: ON Ventilador externo: ON LED de funcionamiento: parpadea (sec.3) Contacto de avería: abierto	El modo de prueba en el aparato está activo. Este modo se abandona automáticamente a más tardar después de 60 s.	El aparato cambia siempre a modo de prueba cuando se realiza una nueva conexión. No es necesario eliminar el fallo.
3	Compresor: OFF Ventilador interno: OFF Ventilador externo: OFF LED de funcionamiento: parpadea (sec.2) Contacto de avería: cerrado	La entrada del interruptor de puerta está abierta p.e. porque la puerta del armario eléctrico está cerrada o el puente no está puesto.	Coloque un puente, conecte el interruptor de contacto de puerta o cierre la puerta si está conectado el contacto de puerta.
4	Compresor: OFF Ventilador interno: ON Ventilador externo: OFF (Controlador Std.) ON (Controlador Comfort) LED de funcionamiento: parpadea(sec. 2) Contacto de avería: abierto	El presostato de alta presión o la protección del motor ha reaccionado (sobrecalentamiento). El compresor se conecta automáticamente después de la eliminación del fallo (enfriamiento) con un retardo de 30s.	Limpie alfombrilla del filtro o el intercambiador de calor en el circuito externo. Compruebe la potencia de disipación en el armario eléctrico en comparación con la potencia frigorífica instalada del aparato de climatización.
5	Compresor: OFF Ventilador interno: OFF Ventilador externo: OFF LED de funcionamiento: parpadea (sec.1) Contacto de avería: abierto	El ajuste de la unidad mediante el conmutador de codificación en la electrónica de control no es plausible. Se tiene que modificar el ajuste del aparato.	Tenga en cuenta las instrucciones de servicio y la llave de codificación del conmutador de codificación.
6	Compresor: ON Ventilador interno: ON Ventilador externo: ON LED de funcionamiento: parpadea (sec.1) Contacto de avería: abierto	Se ha sobrepasado el valor límite de temperatura superior (T <sub>max</sub> ) del armario eléctrico	Limpie alfombrilla del filtro o el intercambiador de calor en el circuito externo. Compruebe la potencia de disipación en el armario eléctrico en comparación con la potencia frigorífica instalada del aparato de climatización.
7	Compresor: OFF Ventilador interno: ON Ventilador externo: OFF LED de funcionamiento: parpadea (secuencia 1) Contacto de avería: abierto	No se alcanzó el valor límite de temperatura mínimo en el armario eléctrico o el nivel de agua en el recipiente colector de condensados es muy alto (sólo en el caso de control opcional del nivel de llenado).  Los fallos sólo se pueden producir en el caso de los equipos con controlador Comfort.	Instale una resistencia con o sin ventilador si es necesario.  Controle si hay obstrucciones o incrustaciones en la salida. Compruebe si se ha colocado correctamente la manguera de desagüe. Tenga en cuenta que se forma mucho condensado si el armario de distribución está mal sellado o las puertas están permanentemente abiertas.
8	Compresor: ON Ventilador interno: ON Ventilador externo: ON LED de funcionamiento: parpadea (sec.2) Contacto de avería: abierto	El sensor de temperatura TS1 es defectuoso o no ha sido detectado.	Se tiene que cambiar el sensor de temperatura TS1 compruebe si se ha colocado correctamente la manguera de desagüe. Póngase en contacto con el departamento de servicio.
9	Compresor: comportamiento normal Ventilador interno: ON Ventilador externo: comportamiento normal LED de funcionamiento: parpadea (secuencia 1) Contacto de avería: abierto	En el armario eléctrico se produjo un cortocircuito de aire*, es decir no es posible una refrigeración efectiva del armario eléctrico. Se demanda refrigeración en ciclos temporales cortos.	Desplace los componentes de potencia en el armario eléctrico o desplace el acondicionador. Seleccione como alternativa de acuerdo al espacio un acondicionador para montaje en el techo o un acondicionador para montaje lateral.

\* **Cortocircuito de aire:** Un cortocircuito de aire se produce, cuando debido al montaje desfavorable de los componentes del armario no se lleva el aire frío a la entrada de aire del acondicionador, sino directamente a la salida de aire del acondicionador del armario eléctrico. Como consecuencias se produce un sobrecalentamiento de los componentes eléctrico por falta de refrigeración.

En caso de emplearse un equipo con Multi-Controller la alarma de fallo a través de un código de error tiene lugar en la pantalla de la unidad de control. Para clasificar los códigos de error emplee el correspondiente "Manual de instrucciones de funcionamiento del Multi-Controller Pfannenber" que viene con la documentación del equipo.

## 14 Condiciones de la garantía

La garantía queda anulada y sin valor:

- en caso de uso inadecuado de la unidad, de la no observación de las condiciones de funcionamiento o del no cumplimiento de las instrucciones;
- En caso de funcionamiento en locales con aire cáustico o acidífero;
- en caso de daños producidos por filtros de aire contaminados o atascados;
- si una persona no autorizada interrumpe la circulación de refrigeración, modifica la unidad o cambia el número de serie;
- en caso de daños producidos por el transporte u otros accidentes;

- por la sustitución de algunas piezas por empresas no autorizadas.

Para mantener su derecho a garantía tenga en cuenta para la devolución lo siguiente:

- Incluya en el embalaje de envío una descripción exacta de la avería.
- Incluya albarán de la entrega (albarán de entrega o una copia de la factura).
- Devuélvanos la unidad junto con todos los accesorios; use el embalaje original u otro de calidad equivalente, envíelo a portes pagados y con un seguro de transporte adecuado. Tenga en cuenta las notas sobre transporte mencionadas en la capítulo 2.





ELECTRO-TECHNOLOGY FOR INDUSTRY

**Pfannenberg GmbH**  
Werner-Witt-Straße 1  
D-21035 Hamburg  
Telefon: +49 40 734 12-0

[www.pfannenberg.com](http://www.pfannenberg.com)

085 408 064e 07/2022